





xella

Richtungsweisend
Nachhaltigkeitsbericht 2020

Unsere Ziele



Environmental

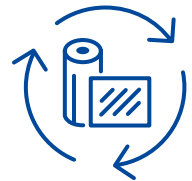
Reduktion der CO₂-Intensität bis 2030*
(Scope 1 und 2)

-30 %



Mindestnutzung von recyceltem
und aufbereitetem Glas in der
Mineralwolle-Produktion bis 2030

80 %



Social

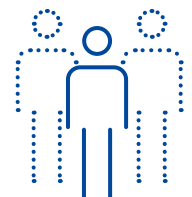
Arbeitsunfälle

0



Reduktion der Arbeitsunfälle
mit Ausfallzeit bis 2025*

-40 %



Frauenanteil im Management
bis 2025

25 %



Weiterbildungsstunden
bis 2025*

+10 %



Governance

Die relevanten Lieferanten
erfüllen unseren Supplier
Code of Conduct

~100 %



Keine Toleranz gegenüber
Compliance-Brüchen
und unethischem Verhalten

0



Beste Kundenzufriedenheit
in unserer Branche

#1



Inhalt

01

→ Seite 04

Unsere Ambition

06 →

Was wir bewirken wollen

08 →

Unser Weg dahin

10 →

Was wir erreicht haben

02

→ Seite 12

Über Xella

14 →

Wer wir sind

16 →

Was wir tun

19 →

Wie wir Zukunft denken

03

→ Seite 22

Unsere ESG-Strategie

24 →

Antrieb und Wertschöpfung

27 →

Wesentlichkeit und Stakeholder

30 →

Fokus und Wirkung



Xella steht für innovative, sichere und nachhaltige Bau- und Dämmstofflösungen. → Seite 22

04

→ Seite 32

Unsere Umwelt

34 →

Umweltmanagement

36 →

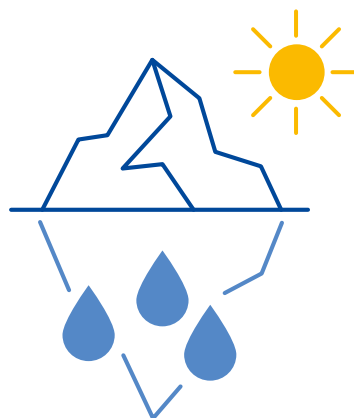
Klima und Energie

39 →

Ressourcen und Kreislauf-
fähigkeit

43 →

Wasser- und Abfallmanagement



Unsere Produkte reduzieren den CO₂-Ausstoß von Gebäuden. → Seite 36



Unsere Kreislaufwirtschaft vermeidet Abfälle und schont Ressourcen.

→ Seite 39

05

→ Seite 46

Unsere Produkte

48 →

Unser nachhaltiges
Produktportfolio

51 →

Qualität und Zertifizierungen

53 →

Innovation und Technologie

06

→ Seite 56

Unsere soziale Verantwortung

58 →

Personalstrategie und Kultur

61 →

Entwicklung und Zufriedenheit

63 →

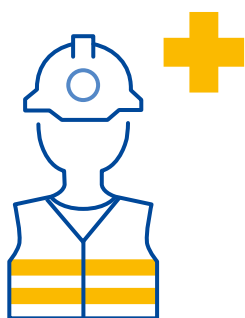
Diversität und Chancengleichheit

66 →

Gesundheit und Arbeitssicherheit

70 →

Gesellschaft und Engagement



Arbeitssicherheit hat bei Xella immer oberste Priorität. → Seite 66



Dialog, Verantwortung und Professionalität sind unsere Kernwerte und prägen unser Miteinander.

→ Seite 58

07

→ Seite 72

Unsere Governance

74 →

Governance und ESG-Management

77 →

Compliance und Datenschutz

79 →

Lieferkette und Beschaffung



ESG ist bei Xella auf höchster Führungsebene verankert. → Seite 74



Nachhaltiges Bauen und bezahlbares Wohnen durch Innovationen. → Seite 53

08

→ Seite 82

Facts and Figures

84 →

Kennzahlen auf einen Blick

90 →

GRI-Inhaltsindex / UNGC

98 →

Prüfvermerk

100 →

Über diesen Bericht

101 →

Impressum und Ansprechpartner

Unsere Ambition

01

Inhalt

- 06 Was wir bewirken wollen
- 08 Unser Weg dahin
- 10 Was wir erreicht haben

Xella steht für gesundes, nachhaltiges und bezahlbares Wohnen und Bauen. Wir verbessern die Nachhaltigkeit von Gebäuden über deren gesamten Lebenszyklus und leisten einen Beitrag zu einer CO₂-armen, kreislauffähigen und humanen (Bau-) Wirtschaft.

Xella ist Branchenbester im Nachhaltigkeitsrating 2020 von Sustainalytics



Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zu vier Sustainable Development Goals (SDG)



Wir wollen Branchenvorreiter sein:

Kreislaufwirtschaft



Klimawandel



Gesundheit und Arbeitssicherheit



Entwicklung und Leistungsfähigkeit unserer Teams



Kundenerlebnis und Zufriedenheit



Was wir bewirken wollen

Wir wollen unser Gestaltungspotenzial in der Bauindustrie nutzen, um energieeffizientes, kostengünstiges und nachhaltiges Bauen, Wohnen und Leben zu unterstützen. Daher haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie präzisiert und darauf ausgerichtet, wie wir den größten Mehrwert leisten können.



Wir haben einen weiten Weg vor uns. Die globalen Nachhaltigkeitsherausforderungen verlangen Konsequenz, Durchhaltevermögen und Mut. Bei

unserer ESG-Ambition lassen wir uns von unseren Werten führen. Denn bei einem Marathon ist es das Wie, das über den Erfolg entscheidet.

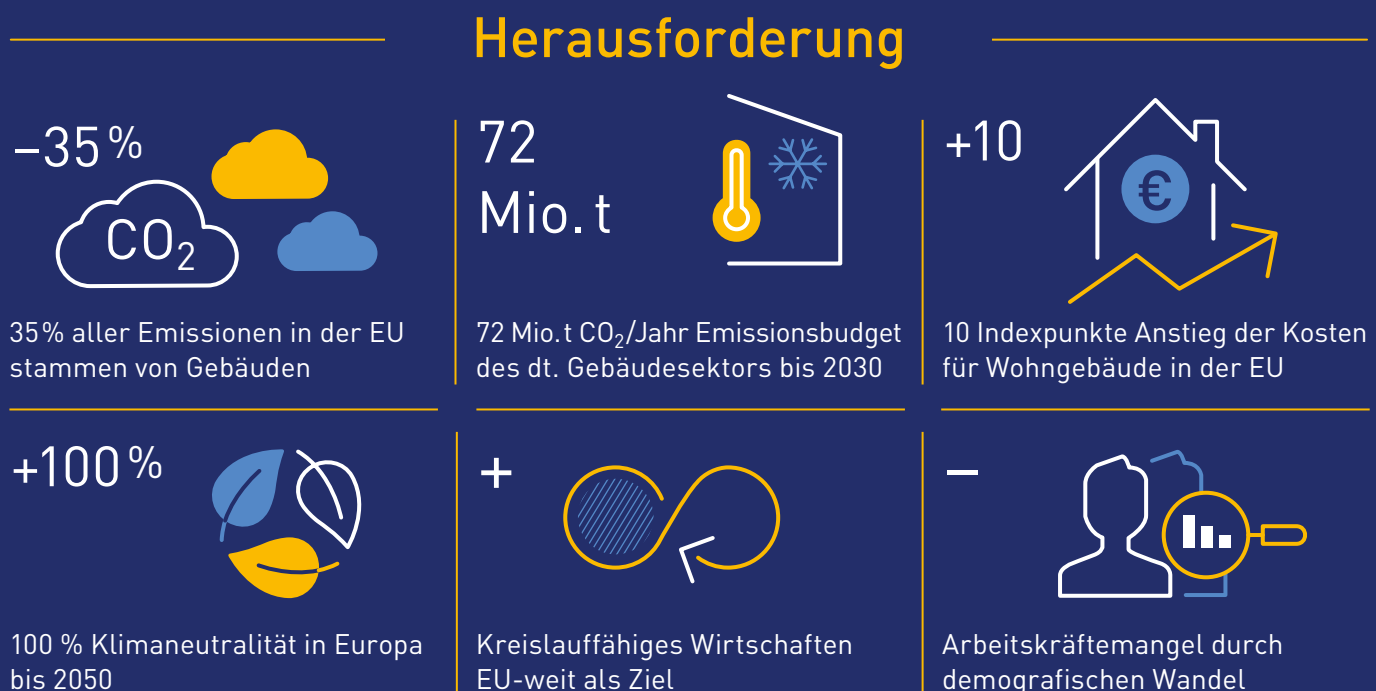
»Mit der Unterstützung unserer Stakeholder und unserer Bau- und Dämm Lösungen stehen wir für eine effiziente, nachhaltige und erschwingliche Bauindustrie zum Nutzen der Kunden.«

Christophe Clemente, CEO der Xella Gruppe

Unser Hebel für ESG-Einfluss



Sustainable Development Goals (SDG), zu denen wir den größten Beitrag leisten



Unser Weg dahin

Zum Erreichen unserer anspruchsvollen Ziele folgen wir einer klaren Roadmap. In Abhängigkeit von unserem Geschäftsmodell und den zentralen Stellhebeln haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unseren Fokus geschärft.



Unterwegs mit einem klaren Plan

UNSERE INITIATIVEN

3

Environmental

- Ausbau energieeffizienter Produktionsprozesse und Technologien
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieformen
- Erhöhung von recycelten Materialien in der Produktherstellung
- Verbesserung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte und Prozesse

Social

- Verbesserung der Arbeitssicherheit
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und Entwicklungsperspektiven
- Ausbau von Diversität und Chancengleichheit

Governance

- Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette
- Erhöhung von Awareness und Trainings zu Compliance

Wo wir Vorreiter sein wollen

UNSERE AMBITION

4

Environmental

- 30 % Reduktion der CO₂-Intensität bis 2030 (Scope 1 und 2) *
- 80 % Mindestnutzung von recyceltem und aufbereitetem Glas bei Mineralwolle bis 2030

Social

- 0 Arbeitsunfälle
- 40 % Reduktion der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit bis 2025 *
- 25 % Frauenanteil im Management bis 2025
- 10 % Erhöhung der jährlichen Weiterbildungsstunden bis 2025 *

Governance

- ~ 100 % der relevanten Lieferanten erfüllen unseren Supplier Code of Conduct
- 0 Toleranz gegenüber Compliance-Brüchen und unethischem Verhalten
- #1 – beste Kundenzufriedenheit in unserer Branche

Environmental

- Senkung von CO₂-Emissionen
- Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden
- Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft

Social

- Gesundheit und Arbeitssicherheit
- Entwicklung und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter
- Vielfalt und Chancengleichheit in der Arbeitswelt

Governance

- Kundenerlebnis und Zufriedenheit

* Basisjahr 2019

Was wir erreicht haben

Unsere Nachhaltigkeitsambition baut auf einem starken Fundament auf. 2020 wurden wir durch die renommierte Nachhaltigkeitsratingagentur Sustainalytics als Branchenbester in Sachen ESG-Performance bewertet.

Darauf ruhen wir uns nicht aus – denn es ist noch viel zu tun. Doch fühlen wir uns bestätigt und ermutigt in unserem grundsätzlichen Kurs.

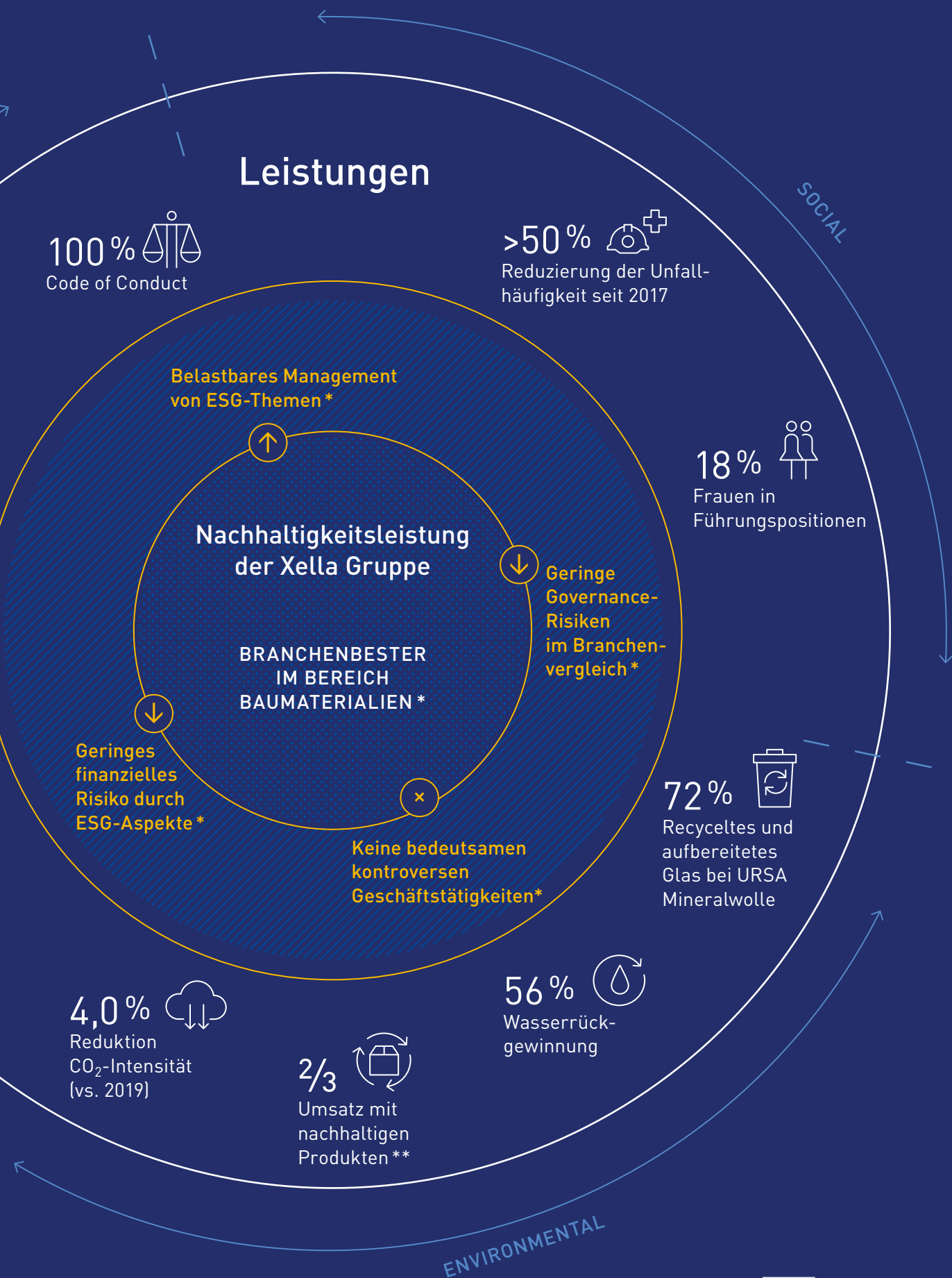
»Nur durch die Fähigkeiten und Erfahrungen sowie das Engagement unserer Belegschaft können wir unsere ambitionierten Ziele erreichen. Gemeinsam haben wir schon viel geschafft, wollen aber noch mehr tun und uns weiter verbessern. Unsere Leistungsfähigkeit unterstützen wir durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, faire und leistungsorientierte Vergütung sowie ein von Offenheit, Respekt und Diversität geprägtes Umfeld. Dies bedeutet auch, sich an unsere Werte und Leitlinien zu halten.«

Christophe Clemente, CEO der Xella Gruppe

GOVERNANCE

80% 
Lokale
Lieferketten

0% 
Toleranz für
Compliance-
Brüche



* gemäß ESG-Rating Sustainalytics 2020

** Definition: siehe Fußnote 2 → Seite 85

Über Xella

02

Inhalt

- 14 Wer wir sind
- 16 Was wir tun
- 19 Wie wir Zukunft denken

Xella steht für innovative, sichere und nachhaltige Bau- und Dämmstofflösungen.

Die Xella Gruppe ist international führend im Bereich energieeffizientes und kostenoptimiertes Bauen und Renovieren. Als Vorreiter in der Digitalisierung und mit einer starken Innovationskultur verbessern wir die Nachhaltigkeit von Gebäuden über deren gesamten Lebenszyklus und schaffen bezahlbaren Wohnraum.

Umsatz 2020 *



1.507 Mio. €

* Die dargestellten Zahlen werden auf einer normalisierten, Like-for-like-Basis dargestellt und weichen daher von unseren geprüften Konzernabschlüssen ab.

EBITDA-Marge*



21,5%

Mitarbeiter



>7.000

Ländervertretungen



25

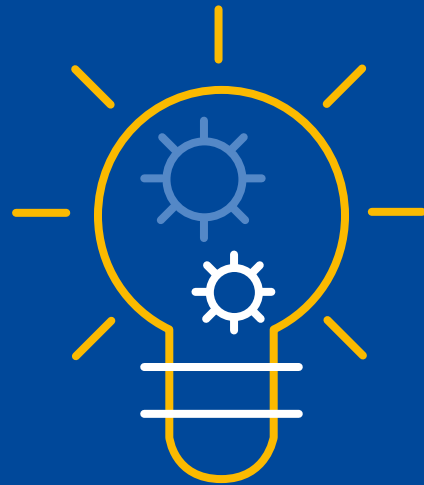
Werke

95



Zukunftsfähig

Innovationskraft steckt in unserer DNA. Die Xella Technologie- und Forschungsgesellschaft ist einer der führenden Innovationstreiber für die Entwicklung von Baustoffen, -verfahren und -technologien.



Starke Marken

für nachhaltige und langlebige Bau- und Dämmstoffe

YTONG**silka****hebel****multipor****URSA**

Wer wir sind

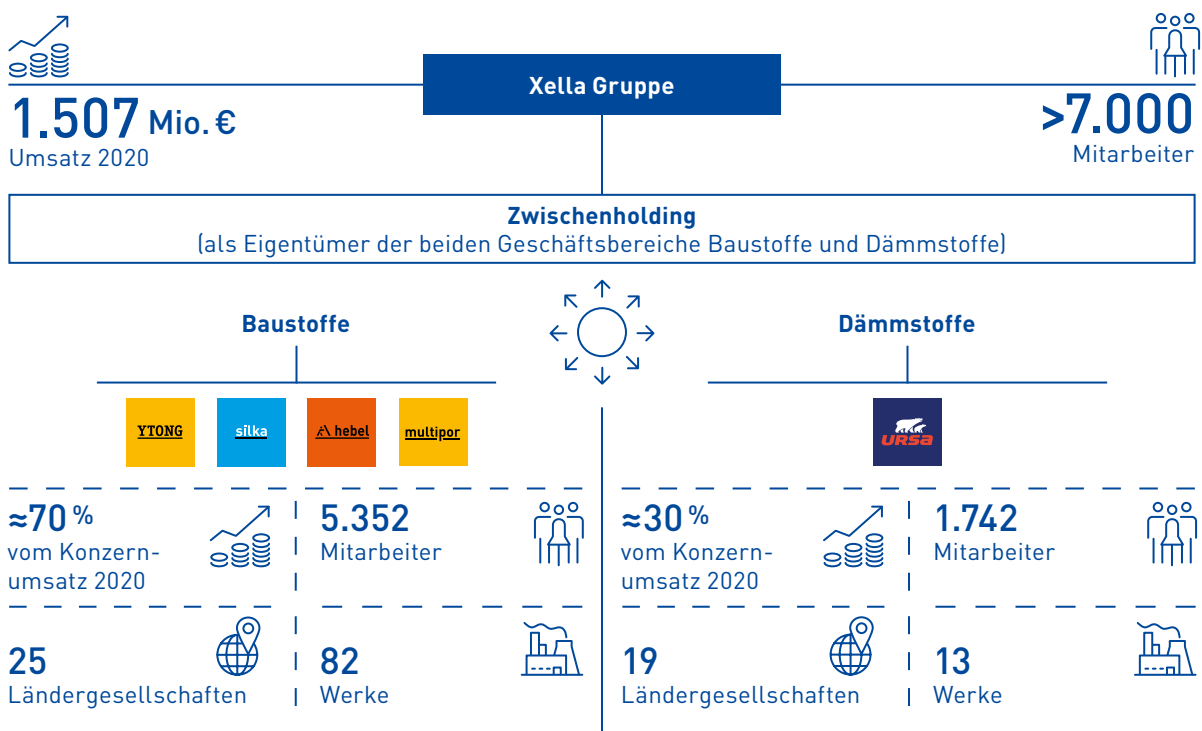
Die Xella Gruppe bietet nachhaltige und innovative Bau- und Dämmstoffe sowie Dienstleistungen rund um die Gebäudehülle an. Im Bereich der digitalen Gebäudeplanung sind wir Vorreiter – und eines von wenigen Baustoffunternehmen in Europa mit einem eigenen Forschungszentrum.

Die Xella Gruppe hat ihren Hauptsitz in Deutschland (Duisburg) und ist mit 95 Werken und Vertriebsorganisationen in 25 Ländern aktiv. In vielen ihrer Märkte nimmt Xella mit ihren rund 7.000 Mitarbeitern eine führende Position ein. Deutschland gehört zu unseren Hauptmärkten, ebenso wie die Niederlande und Polen (Baustoffe) sowie Frankreich (Dämmstoffe).

Unser Geschäftsmodell

Der Erfolg von Xella basiert auf starken Marken, einem überlegenen Leistungsportfolio, einem robusten Geschäftsmodell und einer konsequent ausgebauten Kostenführerschaft. Unsere hochgradig kreislauffähigen Baustoffprodukte auf Basis natürlicher Rohstoffe sowie unsere Dämmstoffe mit höchster Wärmedämmleistung

Die Xella Gruppe – energieeffiziente und bezahlbare Baustofflösungen seit 1928



Das Xella Universum – regional verankert, europaweit tätig



sind sowohl in der Herstellung als auch in der Anwendung nachhaltig. Wir sind weiterhin Vorreiter bei digitalen Services rund um die Planung der Gebäudehülle.

Das Geschäft der Xella Gruppe basiert auf den zwei Säulen Baustoffe und Dämmstoffe (siehe Grafik). Die Xella International S.A., Luxemburg, ist Muttergesellschaft und zu 100 % Eigentümerin der Zwischenholdinggesellschaften, die die beiden Geschäftsbereiche repräsentieren. Den Geschäftsbereich Baustoffe repräsentiert die XI (BM) Holdings GmbH, Duisburg, mit ihren Tochter- und Enkelgesellschaften in den Xella Marktregionen. Sie ist gleichzeitig 100 % Eigentümerin der Xella International GmbH, Duisburg.

Die XI (INSMAT) Holdings GmbH, Duisburg, ist Holdinggesellschaft für den Geschäftsbereich Dämmstoffe mit all ihren Ländergesellschaften. Der bedeutende Innovations- und Forschungsbereich der Xella Gruppe ist als Xella Technologie- und Forschungsgesellschaft mbH eigenständige Tochter der Xella International GmbH. Eigentümer der Xella Gruppe ist seit 2017 der amerikanische Finanzinvestor Lone Star.

Unsere Performance

Der Konzernumsatz der Xella Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2020 1.507 Mio. €. Trotz des durch die Corona-Pandemie herausfordernden Jahres verminderte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 4,5 %. Aufgrund der Widerstandsfähigkeit und Flexibilität unserer Kostenstruktur konnte sich das EBITDA der Xella Gruppe im Berichtsjahr 2020 sogar um 5,6 % auf 323,5 Mio. € erhöhen*. Die EBITDA-Marge betrug entsprechend 21,5 % (Vorjahr: 19,3 %). Damit setzen wir die Xella Erfolgsgeschichte der letzten Jahre fort.

Zum Konzernumsatz 2020 trug der Geschäftsbereich Baustoffe rund 70 % und Dämmstoffe rund 30 % bei. Mit einem Umsatzanteil von 28 % ist Deutschland unser größter Absatzmarkt.

* Die dargestellten EBITDA-Zahlen werden auf einer normalisierten, Like-for-like-Basis dargestellt und weichen daher von unseren geprüften Konzernabschlüssen oder Informationen aus anderen Quellen ab.

Was wir tun

Mit namhaften Marken wie Ytong, Silka, Hebel, Multipor und URSA gehören wir zu den erfolgreichsten Lösungsanbietern im Bereich Bau- und Dämmstoffe. Unsere Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zum Bau langlebiger, bezahlbarer und umweltfreundlicher Gebäude.

Unsere Baustoffe

Xella Baustoffe basieren auf natürlichen, mineralischen Rohstoffen wie Kalk, Sand, Zement, Wasser. Sie sind recycelbar und somit kreislauffähig, verfügen über hervorragende Produkteigenschaften wie Wärmedämmung, Schall- und Brandschutz und fördern ein gesundes Wohnklima.

Porenbeton

Unsere weißen Porenbeton-Baustoffe stehen für hocheffiziente Wärmedämmung, optimalen Brandschutz sowie hohe Tragfähigkeit und verfügen über eine hervorragende Ökobilanz.

- **Ytong:** Porenbeton
- **Multipor:** mineralische Dämmplatten für Innen- und Außenbereiche
- **Hebel:** großflächige Wandelemente und Dachplatten

Kalksandstein

Massiver Kalksandstein bewährt sich seit Jahrzehnten und gehört zu den traditionellen und nachhaltigen Baustoffen für Wände. Unser **Silka** Kalksandstein weist eine hohe Druckfestigkeit auf, ist umwelt- und klimaschonend in der Produktion und sorgt Sommer wie Winter für ein angenehmes Raumklima.



Xella Bau- und Dämmstoffe verfügen über hervorragende Produkteigenschaften wie Wärmedämmung, Schall- und Brandschutz und gesundes Wohnklima



Unsere Dämmstoffe



Die Hochleistungsdämmstoffe von URSA garantieren eine hervorragende Dämmqualität für einen vielfältigen Anwendungsbereich. Sie senken den Energiebedarf von Gebäuden, sind extrem langlebig, leicht zu erarbeiten und werden zu großen Teilen aus recycelten Materialien hergestellt.

Mineralwolle

URSA Mineralwolle ist einer der effizientesten und benutzerfreundlichsten thermischen und akustischen Dämmstoffe – sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht. Nicht brennbar und leicht zu verarbeiten, ist sie ideal für die sichere Wärme- und Schalldämmung von Steildächern, Trennwänden, Außenwänden und Decken.

Extrudierter Polystyrol-Hartschaum (XPS)

URSA XPS vereint in einzigartiger Weise die drei Eigenschaften Wärmedämmung, Druckfestigkeit und Wasserdurchlässigkeit und ist ideal für den Einsatz in technisch anspruchsvollen Anwendungen wie Fundamenten und Flachdächern. URSA XPS wird ausschließlich umweltfreundlich mit CO₂ geschäumt und enthält als Zellgas Luft.



digitale planung@xella

Als Digitalisierungsvorreiter verbinden wir analoge Baustoffe mit digitalen Services zur Verbesserung der Gebäudeplanung, Verkürzung der Bauzeit, Senkung der Baukosten und Ressourcenschonung (Minimierung von Verschnitt) sowie einer optimierten Baustellenlogistik.

blue.sprint, der digitale Planungsservice von Xella, bietet von der 3D-Projektplanung, der Optimierung der Materialauswahl über die individuelle Vorkommissionierung bis hin zur Just-in-time-Lieferung sämtliche Services, die Bauvorhaben von Beginn an einfacher, schneller und kostengünstiger machen.

Digitale Planungsservices von Xella senken Kosten, sparen Zeit und wertvolle Ressourcen



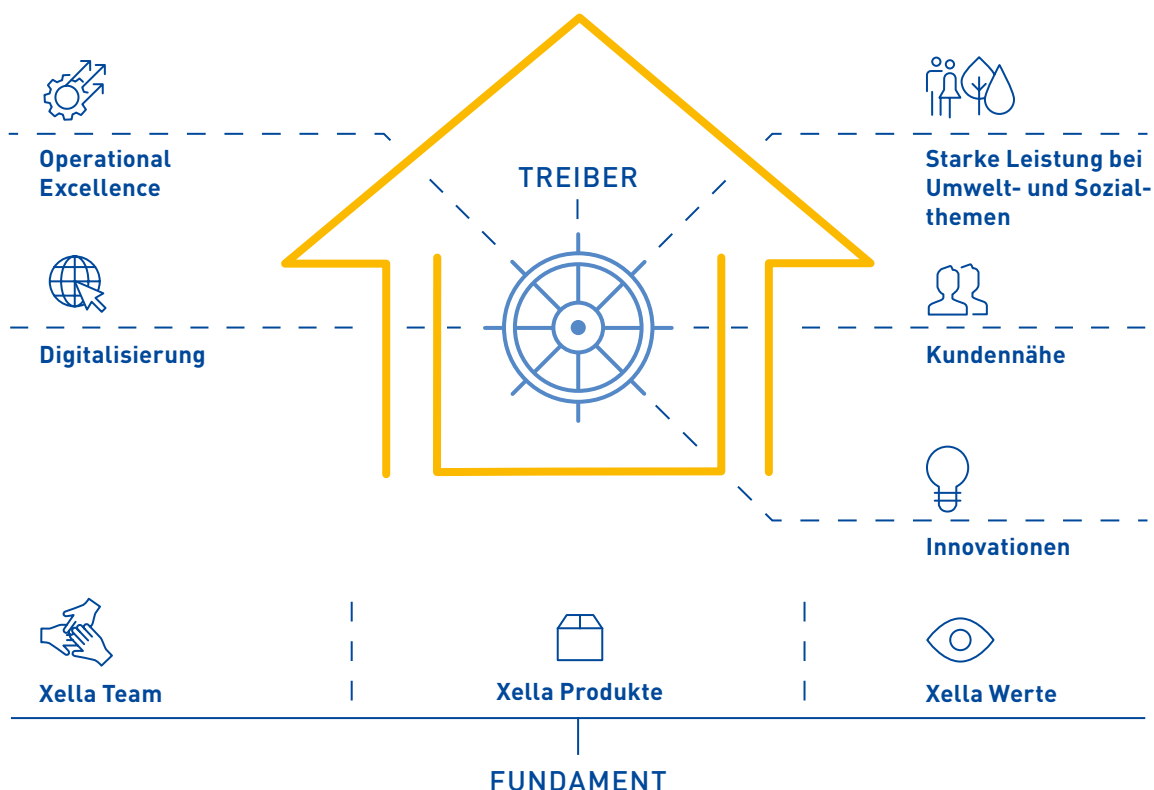
Wie wir Zukunft denken

Xella ist ein einzigartiges Powerhouse mit einer Geschäftsstrategie, die auf Exzellenz, starker ESG-Leistung und Innovationskraft fußt. Unser Technologie- und Forschungszentrum ist weltweit führend in unserer Branche und Fundament für verlässliche Erneuerungskraft und vorausschauendes Handeln.

Die Xella ESG-Strategie ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und unseres Zukunftsverständnisses. Die Qualität und der Erfolg der Xella Gruppe drücken sich nicht nur im wirtschaftlichen Ergebnis aus, sondern auch in den gesellschaftlichen Auswirkungen

unserer Aktivitäten und in dem Weitblick unserer Entscheidungen. Mit einem starken Fokus auf dem Ausbau unserer ESG-Leistung, Digitalisierung, Innovation und der engen Einbindung unserer zentralen Stakeholder blicken wir auf die kommenden Jahre.

Das Xella Powerhouse



Innovationen für eine nachhaltigere Baustoffindustrie

Unsere hohe Innovationskraft ist eine tragende Säule des Erfolgs von Xella. Fester Bestandteil unserer Wertschöpfungskette ist unser Bereich Forschung und Entwicklung, der einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung von Rezepturen, Produktions- und Qualitätssicherungsprozessen und damit auch zu zentralen Nachhaltigkeitsaspekten wie z. B. der Wärmedämmleistung oder der Kreislauffähigkeit unserer Produkte leistet.

Als eines von wenigen Baustoffunternehmen in Europa verfügt Xella über eine eigene Technologie- und Forschungsgesellschaft. Sie zählt zu

den weltweit führenden Forschungszentren und betreibt Grundlagenforschung sowie die Entwicklung nachhaltiger Baustoffe, marktgerechter Produkte und effizienter Bauverfahren und Technologien. Das Forschungszentrum ist weiterhin akkreditierte Prüfstelle für mechanisch-technologische und physikalische Prüfungen von Bauprodukten.

Mit unserem Open-Innovation-Ansatz haben wir unseren Innovationsprozess nach außen geöffnet und stehen im Dialog mit Kunden, Forschungseinrichtungen, Universitäten und anderen Unternehmen aus der Bauindustrie.



Mitgliedschaften und Initiativen

Zur Erreichung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele und zum Austausch von Branchenwissen sind wir aktives Mitglied in Verbänden und Initiativen.

Nachhaltigkeit

- UN Global Compact, UNGC (seit 2021)
- Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz, DENEFF
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DNGB (Xella Aircrete Systems GmbH als Gesellschaft für Produkte unserer Marke Hebel)
- GIH e. V. „Die bundesweite Interessenvertretung für Energieberater“

Baustoffbranche

- Verband Bauen in Weiß, VBW
- European Aerated Autoclaved Concrete Association, EAACA (europäischer Interessenverband für Porenbeton)
- European Calcium Silicate Producers Association (ECSPA) (europäischer Interessenverband für Kalksandstein)
- Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e. V., DGfM
- Bundesverband der mineralischen Bauprodukte, BBS
- Deutscher Ausschuss für Mauerwerk e. V., DAfM

»Die Xella Technologie- und Forschungsgesellschaft ist mit ihrer herausragenden Leistung in den Bereichen Forschung, Produktentwicklung und Normung von unschätzbbarer Bedeutung für die Baubranche.«

Prof. Dr. Oliver Kornadt
Technische Universität Kaiserslautern



Höchstbelastungen
sicher standhalten



Unsere ESG-Strategie

03

Inhalt

- 24 Antrieb und Wertschöpfung
- 27 Wesentlichkeit und Stakeholder
- 30 Fokus und Wirkung

Unsere Mission ist es, energieeffizienten, langlebigen und erschwinglichen Wohn- und Gewerberaum bereitzustellen – und das so nachhaltig wie möglich. Auch bei unseren ESG-Kernthemen wollen wir Branchen-vorreiter sein.

Unsere ESG-Strategie haben wir 2020 einer umfassenden Aktualisierung unterzogen und sowohl unseren Fokus als auch unsere Ambition geschärft. Die ESG-Strategie von Xella ist darüber hinaus integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Wir sind Branchen- vorreiter

Kreislaufwirtschaft

Wir sind einer der wenigen Hersteller von Porenbeton mit einem etablierten Cradle-to-Cradle-Prozess zur Abfallminimierung



Energieeffizienz

Xella Produkt- und Systemlösungen gewährleisten höchste Energieeffizienz und tragen dazu bei, CO₂-Emissionen zu reduzieren



Digitalisierung

Xella hat den höchsten Digitalisierungsgrad der Branche – das reduziert Abfall und Kosten und erhöht die Effizienz von Bauprojekten



Unsere ESG-Leistung*

- Geringes Governance- und finanzielles Risiko durch ESG im Branchenvergleich
- Belastbares Management von ESG-Themen
- Innovation als Treiber der Nachhaltigkeit

* gemäß ESG-Rating Sustainalytics 2020

Über 100 interne und externe Stakeholder haben uns geholfen, unsere wesentlichen ESG-Themen zu schärfen



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

SDG-Mapping zur Wirkungsmessung



Antrieb und Wertschöpfung

Xella steht für gesundes, nachhaltiges und bezahlbares Wohnen. Wir bieten Lösungen für energieeffizientes sowie kostenoptimiertes Bauen und Renovieren. Die Basis bilden regionale Wertschöpfungsketten und natürliche, kreislauffähige Materialien.

Xella hat sich in den letzten Jahren von einem reinen Hersteller von Bau- und Dämmstoffen zu einem kundenorientierten Lösungsanbieter für die gesamte Gebäudehülle entwickelt. Es ist unser Bestreben, energieeffiziente, langlebige

und bezahlbare Wohn- und Gewerbebauten zu ermöglichen – und dies so weit wie möglich nachhaltig. Entsprechend ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Energieeffiziente und bezahlbare Gebäude – gefertigt mit nachhaltigen, kreislauffähigen Bau- und Dämmstoffen

Beitrag zu CO₂-Reduktion, Energie- und Kosteneffizienz



Alle Xella Baustoffe basieren auf natürlichen Ressourcen und sind in hohem Maße kreislauffähig

Unsere Produkte, unsere Herstellungs- und Managementprozesse sowie unsere Lieferketten sollen hohen ökologischen, sozialen und Governance-Standards entsprechen. Immer mit dem Anspruch, personelle, natürliche sowie finanzielle Ressourcen bestmöglich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen.

Unsere ESG-Strategie haben wir 2020 grundlegend überarbeitet und sowohl unseren Fokus als auch unsere Ambition geschärft. Dies haben wir im engen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen getan, mit einem Blick für die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen unseres Geschäftsmodells sowie die ESG-Wirkung, die wir erzielen können. Hierzu haben wir ein

umfassendes SDG-Mapping vorgenommen, um unseren konkreten Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen aufzuzeigen. Diese unterstützen wir auch durch unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact.

Unsere Wertschöpfung

Auf Basis unserer Unternehmenswerte stellen wir seit knapp 100 Jahren Lösungen für energieeffizientes Bauen und Renovieren bereit. Auch künftig wollen wir mit unseren Bau- und Dämmstoffen nicht nur die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen, sondern auch zur globalen Energieeffizienz und zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen. Dabei leisten wir sowohl mit unserem

72 % beträgt der Anteil von recyceltem und aufbereiteten Glas bei URSA Mineralwolle

Das Xella Wertschöpfungsmodell



Produktportfolio als auch durch unsere energie- und ressourcenoptimierte Produktion einen Beitrag zur Dekarbonisierung sowie zum Umweltschutz.

Zu unserem Nachhaltigkeitsauftrag gehört weiterhin die Verantwortung für unsere Mitarbeiter, die die Grundlage für unseren langfristigen Erfolg bilden. Es ist uns ein Selbstverständnis, ihre Gesundheit, berufliche Entwicklung und Zufriedenheit langfristig zu fördern. Durch einen wertschätzenden, auf Kooperation ausgelegten Umgang mit unseren Lieferanten und Dienstleistern schaffen wir die Grundlage, auch diejenigen Nachhaltigkeitsherausforderungen anzugehen, die nur gemeinsam zu bewältigen sind – zum Beispiel die Reduzierung unserer Scope-3-CO₂-Emissionen.



Chancen und Risiken

Indem wir unsere Wertschöpfung systematisch auf Ressourcenschonung und Kreislauffähigkeit hin ausrichten, haben wir die Weichen für ein zukunftsfähiges und umweltfreundliches Geschäftsmodell gestellt. Alle Xella Bau- und Dämmstoffe basieren auf nahezu rein natürlichen Ressourcen. Die Rohstoffe für unsere Produkte beziehen wir von Lieferanten in regionaler Nähe zu unseren Produktionsstätten. Unsere Dämmstoffe Mineralwolle und XPS werden bereits zu großen Teilen aus recycelten Materialien hergestellt. Unsere Produkte tragen zur Energieeffizienz und Langlebigkeit von Gebäuden bei.

Unsere wesentlichen Rohstoffe beziehen wir regional – für kurze Transportwege und eine starke, lokale Wirtschaft

Durch die hohe Wärmedämmungsleistung unserer Produkte und die Kostenvorteile aus einer modularen, hochgradig standardisierten und digitalisierten Produktionsweise leisten wir weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Dimension der Nachhaltigkeit, indem wir be-

zahlbaren Wohnraum ermöglichen, der ebenso jetzigen wie künftigen Ansprüchen an Energieeffizienz genügt. Der Geschäftsbereich Dämmstoffe gewährleistet zusätzlich die energetische Renovierung von Gebäuden und trägt somit zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Mit einer auf Innovation und kontinuierliche Verbesserung ausgerichteten Unternehmenskultur sehen wir uns bestens gerüstet für zukünftige Herausforderungen bei der Erreichung einer umwelt- und menschenfreundlichen Wirtschaft. Chancen, die wir im Sinne einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung nutzen wollen.

Gemäß des im Berichtsjahr durchgeführten Nachhaltigkeitsratings von Sustainalytics zur Einordnung unserer aktuellen Nachhaltigkeitsleistung verfügen wir bereits heute über ein belastbares ESG-Management. Weiterhin weisen wir mit unserer Geschäftstätigkeit im Branchenvergleich sowohl ein geringes Governance- als auch ein niedriges finanzielles Risiko durch ESG-Aspekte auf. Details zu unseren ESG-Managementstrukturen finden sich im Kapitel → „Unsere Governance“.

Wesentlichkeit und Stakeholder

Wir streben danach, personelle, natürliche sowie finanzielle Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einzusetzen. Um dies bestmöglich tun zu können, stehen wir in ständigem Austausch mit unseren Stakeholdern.

Relevante Stakeholder sind für Xella Gruppen, Institutionen oder Personen, zu denen wir durch unsere Geschäftsaktivitäten direkt oder indirekt in einer Beziehung stehen und die ein Interesse an unserem Handeln haben. Zum regelmäßigen Austausch mit ihnen nutzen wir eine Vielzahl von Formaten und Kanälen (siehe Grafik). Zum einen, um mit einem offenen und konstruktiven

Dialog das gegenseitige Verständnis zu fördern und Vertrauen aufzubauen. Zum anderen, um kontinuierlich Themen zu identifizieren, die aus Sicht unseres Umfelds und im Sinne unserer unternehmerischen Verantwortung wesentlich sind. Die Beurteilung der Relevanz der ermittelten Stakeholder-Themen erfolgt einmal jährlich und wurde zuletzt Ende 2020 durchgeführt.

Anspruchsgruppen und Dialogkanäle





Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft sind unseren Stakeholdern besonders wichtig

Im Dialog

Entlang unserer Wertschöpfungskette für die Bereiche Bau- und Dämmstoffe haben wir unsere Stakeholder gruppiert und gemäß ihrer Relevanz für unser Geschäftsmodell bewertet. Entsprechend dieser Priorisierung wurde die Zusammensetzung unserer Ende 2020 durchgeführten Online-Umfrage zu den für uns wesentlichen ESG-Aspekten definiert. Über 100 interne und externe Stakeholder haben uns wertvolles Feedback gegeben, das wir gemäß der Stakeholder-Relevanz gewichtet haben.

Neben einer intensiven Benchmark-Analyse sind über 100 Feedbacks interner und externer Stakeholder in die Bewertung unserer wesentlichen ESG-Themen geflossen – ergänzt durch rund 30 Tiefeninterviews

Zur Vertiefung und Validierung der Rückmeldungen wurden durch ein externes Beratungsunternehmen zusätzlich rund 30 qualitative

Interviews mit Vertretern aus allen Interessensgruppen geführt. Die in der Online-Umfrage zur Bewertung und Kommentierung bereitgestellten wesentlichen ESG-Themen haben wir auf folgender Basis ermittelt:

- stetiger Kontakt zu den verschiedenen Stakeholder-Gruppen
- Peer-Group-Benchmarking
- Trendanalysen
- allgemeine und branchenspezifische Anforderungen der Transparenzstandards Global Reporting Initiative (GRI) und Sustainable Accounting Standards Board (SASB)
- weitere Branchen- und wissenschaftliche Studien

Bei der Umfrage haben wir das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit angewendet: Wir haben sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die ESG-Aspekte und auf die Einschätzung durch unsere Stakeholder, als auch umgekehrt die jetzigen und künftigen Auswirkungen der ESG-Aspekte auf unser Geschäftsmodell bewerten lassen. Bei den Feedbacks haben unsere Stakeholder in beiden Dimensionen der Wesentlichkeit die besondere Bedeutung der Umweltthemen betont – insbesondere die Aspekte Energieeffizienz von Produktion und

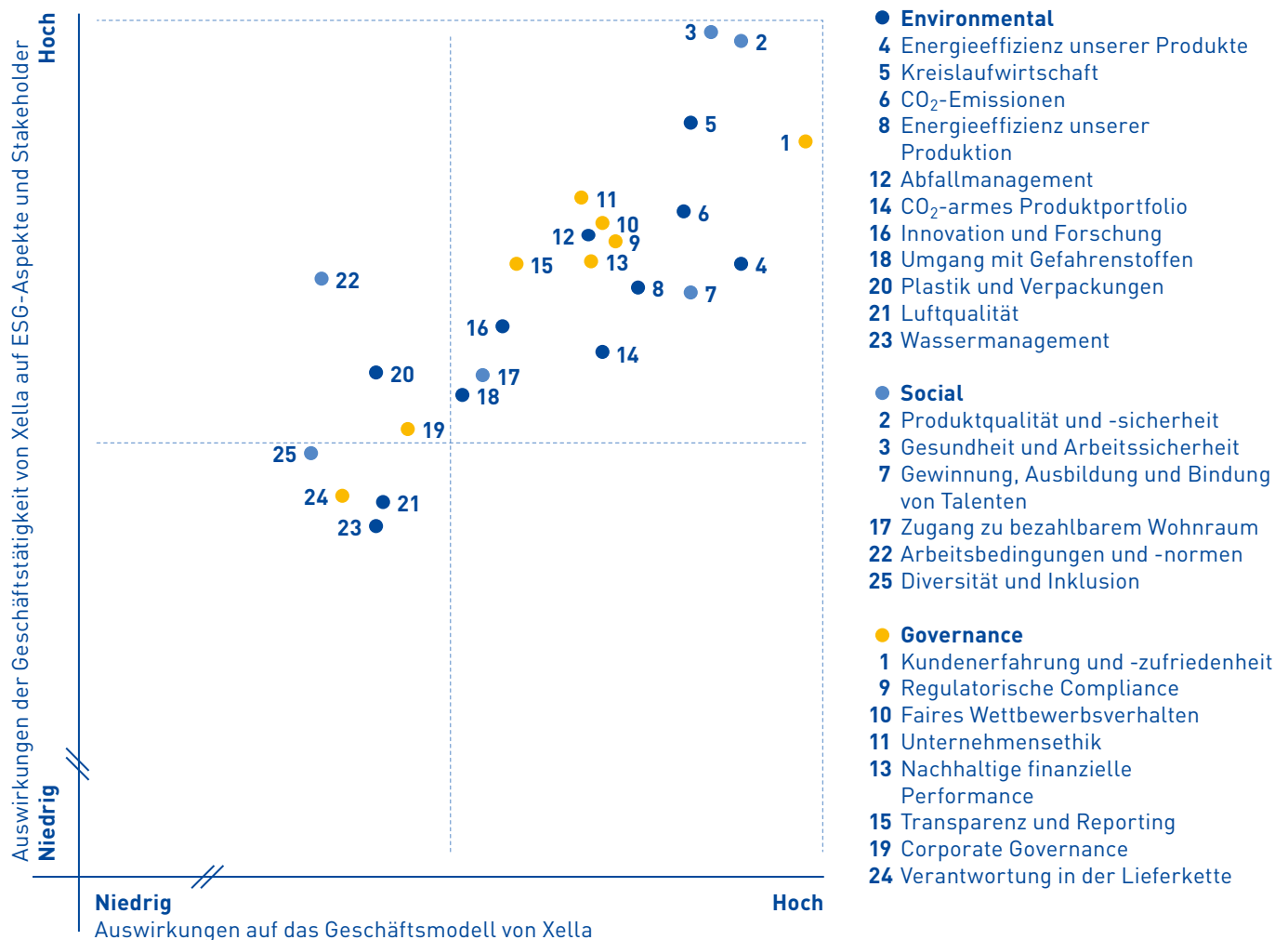
Produkten sowie Kreislaufwirtschaft. Diese Themen sehen sie als zentral für die gesamte Bauindustrie und für das Geschäftsmodell von Xella an. Interne Stakeholder hoben zudem den Aspekt Gesundheit und Arbeitssicherheit hervor.

Wesentliche ESG-Themen

Die Ergebnisse unserer Stakeholder-Umfrage bilden die Basis für die im Berichtsjahr durchgeführte Neubewertung und Schärfung unserer Nachhaltigkeitsinitiativen und Ziele. Die Wesentlichkeitsmatrix (siehe Grafik) ist eine wichtige Momentaufnahme der Sichtweisen innerhalb des Ökosystems, in dem wir agieren und auf das wir bei unserem Erfolg und unserer gesellschaftlichen Akzeptanz angewiesen sind.

Auf Grundlage dieser Priorisierung haben wir unseren künftigen ESG-Fokus entwickelt. Unseren ESG-Fokus werden wir regelmäßig anpassen und mit einem langfristigen Blick ausbauen. Welche Themen künftig für uns an Bedeutung gewinnen beziehungsweise verlieren könnten und wie sich unser Geschäftsmodell an globale Herausforderungen und Chancen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit anpassen kann, werden wir dabei strukturiert prüfen. Hierzu bleiben wir mit unseren zentralen Stakeholdern im Gespräch und werden ihr Feedback zu wesentlichen Themen und unseren Plänen einholen.

Xella Wesentlichkeitsmatrix 2020



Fokus und Wirkung

Wir wollen Wegbereiter sein. Mit einer klaren Ambition für Vorreiter-schaft haben wir unseren ESG-Fokus geschärft. Er leitet uns an auf dem Weg, Chancen und positive Nachhaltigkeitseffekte unserer Tätigkeit noch strategischer zu nutzen. Und er zeigt, wo negative Auswirkungen weiter geschmälert werden können.

Mit unserem Geschäftsmodell haben wir ein hohes Maß an positiven Wirkungsmöglichkeiten und überschaubare negative Auswirkungen. Durch Energieeffizienz, durch Kreislauffähigkeit von Produkten, durch unseren hohen Anspruch an eine gelebte Wertekultur und Mitarbeiterentwicklung sowie durch Innovationen profitieren

sowohl Umwelt als auch Gesellschaft. Diese positiven Gestaltungshebel nutzen wir aktiv. Daher haben wir im Berichtsjahr ein umfassendes SDG-Mapping vorgenommen, um ein fundierteres Verständnis unseres Beitrags zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu bekommen.

Unser Wirkungsbeitrag



- Ausbildungsstellen
- Fairer Umgang mit Mitarbeitern und Lieferanten
- Effizienter Einsatz von Ressourcen



- Modernisierung des Bau- und Renovierungssektors
- Hochwertige, energieeffiziente Gebäude
- Forschung und Innovation



- Beitrag zu bezahlbarem, langlebigem Wohnraum
- Rascher, kostengünstiger Bau
- Energieeffizienter bauen und renovieren



- Kreislaufwirtschaft mit natürlichen Materialien
- Einsatz recycelter Materialien
- Vermeidung von Abfall

Kern-SDG



- Konkrete Ziele für mehr Frauen in Führungspositionen



- Energieeffiziente Produktion und Produkte
- Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien



- Konzernweiter Anti-Diskriminierungs- und Diversitätsstandard



- CO₂-Reduzierungsstrategie für Produktion und Produkte
- Erhöhung der Aufmerksamkeit intern und in der Lieferkette

Unterstützende SDG

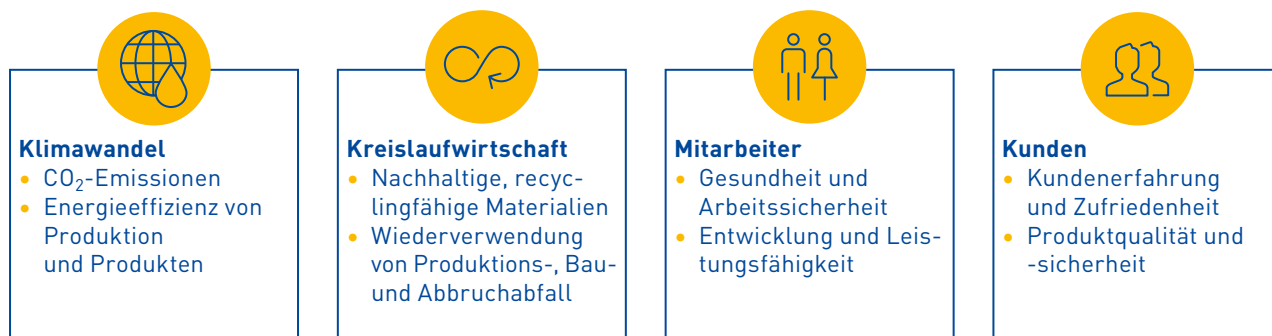
Unser ESG-Fokus

Ziele setzen einen Gestaltungswillen voraus. Daher haben wir uns – basierend auf den Gegebenheiten unseres Geschäfts – zwei Ambitionslevel

auf die Fahnen geschrieben: für einen scharfen Fokus und gesteigerte Wirksamkeit.

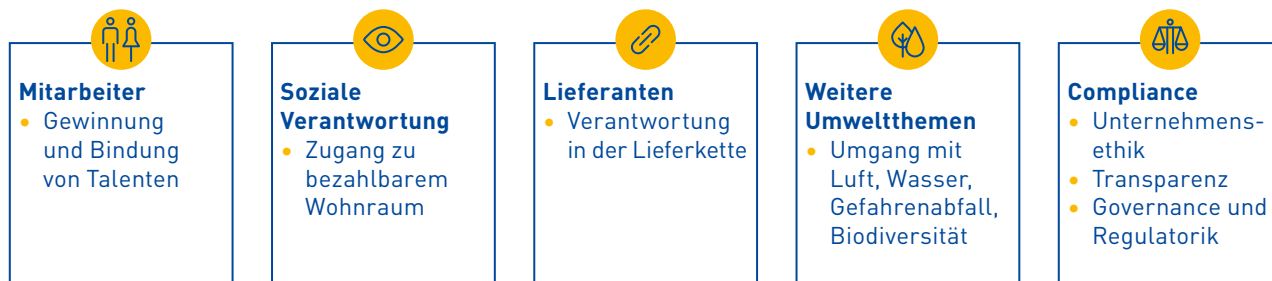
Vorreiter sein

Wo wir bereits führend sind, zum Beispiel beim Thema Kreislaufwirtschaft und Innovationen, wollen wir dies bleiben. Und auch bei weiteren Themen möchten wir in der Branche Akzente setzen.



Weiterentwickeln

Auch bei Themen, bei denen wir einen weniger starken Wirkungshebel haben, möchten wir uns systematisch verbessern und Wegbereiter sein.



Teil der Entwicklung unseres ESG-Fokus war ein freiwilliges Rating durch die ESG-Ratingagentur Sustainalytics im Berichtsjahr, aus dem wir als Branchenführer im Sustainalytics-Universum hervorgegangen sind. Weiterhin haben wir – um unsere Umsetzungskraft zu stärken – sämtliche Nachhaltigkeitsmaßnahmen evaluiert, unsere ESG-Kennzahlen ausgeweitet und eine Datenbank zur strukturierten Erfassung und Kontrolle von Nachhaltigkeitsinformationen aufgebaut.

Die konkreten Ziele, die wir uns in den Bereichen Environment, Social und Governance kurz- und langfristig gesetzt haben, sind themenspezifisch in den Folgekapiteln erläutert und im Kapitel → „Unsere Ambition“ auf einen Blick abgebildet. An dieser Stelle richten wir den Fokus auf unseren Wirkungsbeitrag zur Umsetzung der globalen

Nachhaltigkeitsziele sowie die ESG-Leistung, die wir uns zutrauen und auf Basis unseres Geschäftsmodelles realisieren können. Unser ESG-Fokus für die kommenden Jahre stützt sich auf den von uns identifizierten Handlungsdruck und unsere Gestaltungsmöglichkeiten. Diese setzen sich zusammen aus:

1. Der gemeinsam mit unseren Stakeholdern durchgeführten Wesentlichkeitsbestimmung.
2. Unseren Wirkungs- und Einflusshebeln in Bezug auf einen als wesentlich identifizierten ESG-Aspekt.
3. Unserer vorhandenen Managementleistung im Umgang mit einem wesentlichen ESG-Aspekt.

Unsere Umwelt

04

Inhalt

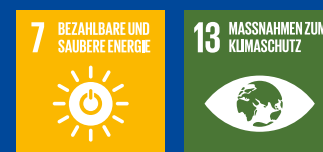
- 34 Umweltmanagement
- 36 Klima und Energie
- 39 Ressourcen und Kreislauffähigkeit
- 43 Wasser- und Abfallmanagement

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck minimieren und bei Produkten und Produktion jederzeit ökologische Gesichtspunkte einbeziehen. Für die kommenden Jahre haben wir uns ehrgeizige Zielwerte gesetzt. Unsere Prozesse wollen wir so umwelt- und klimafreundlich wie möglich gestalten.

SDG: Unsere wichtigsten Beiträge



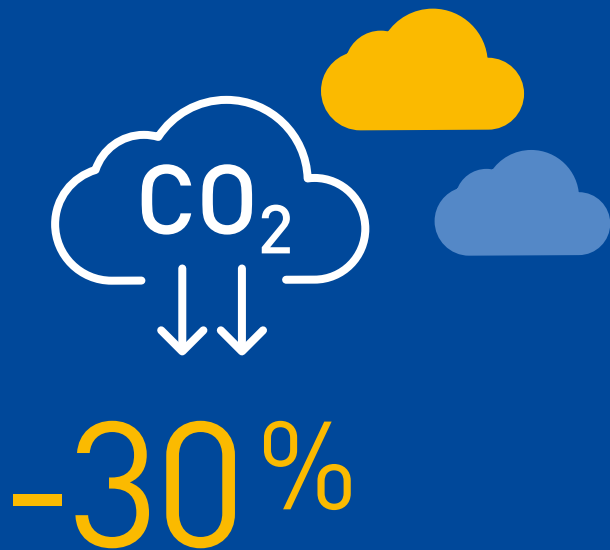
Kern-SDG



Unterstützende SDG

Unsere Ziele zum Schutz von Umwelt und Klima

Reduktion der CO₂-Intensität unserer eigenen Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 *



Ziele Baustoffe

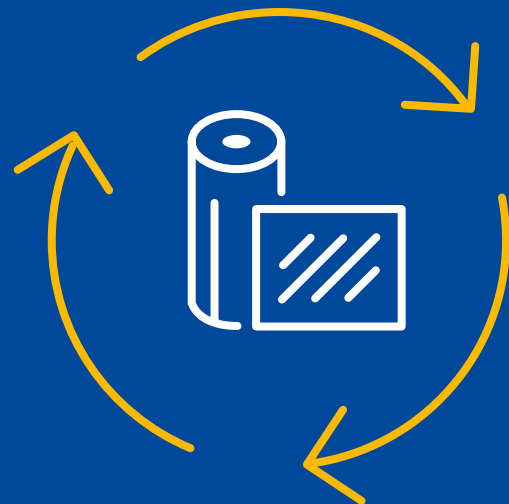
Verbesserung der Kreislaufwirtschaftseigenschaften bei allen Produkten und in der gesamten Produktion



* Basisjahr 2019

Ziele URSA Dämmstoffe

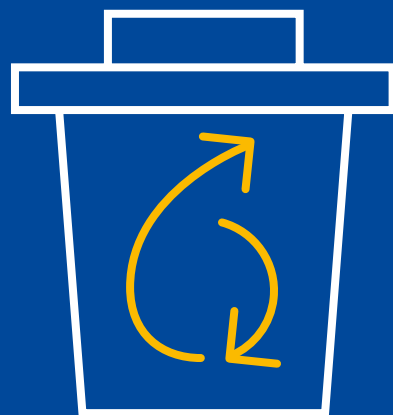
Stärkere Nutzung von recycelten und wiederaufbereiteten Materialien bis 2030



> 80%
Mineralwolle **

50%
XPS **

Upcycling von Produktionsabfällen bis 2030



75%
Mineralwolle

> 92%
XPS

** der Hauptrohstoffe Glas und Polystyrol

Umweltmanagement

Zur Herstellung unserer kreislauffähigen und energieeffizienten Produkte benötigen wir natürliche Ressourcen und verursachen Emissionen. Um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, haben wir uns zu einer umwelt- und klimaschonenden Produktion verpflichtet.

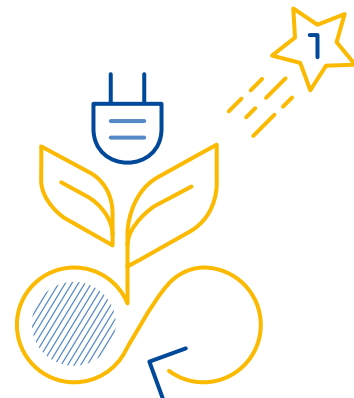
Umwelt- und Klimaschutz bei Xella erfordern vielschichtige Prozesse und sind in der technischen Umsetzung komplex. Die operative Verantwortung für diese Themen haben wir daher auf drei verschiedene Bereiche verteilt: den Bereich EHS (Environment, Health and Safety), das Energiemanagement und den Bereich Technik. Die drei Bereichsverantwortlichen berichten direkt an den CEO der Xella Gruppe, der in letzter Instanz in Abstimmung mit dem ESG-SteerCo entscheidet. Das ESG-SteerCo (siehe Kapitel → „Unsere Governance“) wacht als höchstes ESG-Gremium über Strategie, Ziele und Maßnahmen zu ökologischen Aspekten.

Richtlinien zum Schutz von Umwelt und Klima

Die gruppenweit gültige Umweltrichtlinie schafft den Rahmen für die wesentlichen Umwelt- und Klimathemen der Xella Gruppe und liegt im Verantwortungsbereich der Abteilung EHS. Sie regelt den Umgang mit folgenden Aspekten:

- Energie- und Stromverbrauch
- Erdgas- und Kraftstoffverbrauch
- Kreislaufwirtschaft und Abfälle
- Wasserverbrauch

Weiterhin haben wir 2020 eine separate Wassermanagementrichtlinie sowie eine Abfallrichtlinie eingeführt, um unseren Managementansatz zu diesen Themen weiter zu systematisieren.



Branchenvorreiter-schaft als Ziel

In unserem Umweltmanagement setzen wir zwei klare Schwerpunkte und möchten in unserer Branche führend sein beim:

1. Ausbau der Energieeffizienz (Beitrag zum Klimaschutz)
2. Ausbau der Kreislauffähigkeit (Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Abfallvermeidung)

Hier verfügen wir über den größten Wirkungshebel sowohl bei den Produkten als auch unseren Herstellungsprozessen.



Jedes Jahr kommen
die Schwalben wieder.
Wir richten uns dann
mit dem Sandabbau
nach ihrem Zeitplan.
Damit sie auch im
nächsten Jahr bei
uns vorbeischauen



Klima und Energie

Mit unseren Zielen und Maßnahmen leisten wir einen messbaren Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Zu dieser größten Herausforderung für Gesellschaft und Weltwirtschaft wollen und werden wir unseren Teil beitragen.

Die einzelnen Fertigungsschritte in unserer Wertschöpfungskette sind energieintensiv. Dementsprechend ist es für uns sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll, Energie einzusparen und effizient einzusetzen. Beim Energieverbrauch, vor allem in unseren Produktionsstätten, liegt gleichzeitig auch unser größter Hebel zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Andere treibhausfördernde Emissionen spielen bei der Herstellung unserer Produkte eine untergeordnete Rolle.

Um 30 % wollen wir bis 2030 die Intensität unserer CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) reduzieren

Wir wollen die Intensität unserer Scope-1- und -2-CO₂-Emissionen reduzieren – bis 2030 gruppenweit um 30 % gegenüber dem Basisjahr 2019. Unser Geschäftsmodell bietet uns verschiedene Stellschrauben, um zur Dekarbonisierung des Bau- und Renovierungssektors beizutragen: In unserer Produktion durch Steigerung der Energieeffizienz, bei unseren Produkten, um die CO₂-Emissionen von Gebäuden während der Nutzungsphase zu verringern und in unserer Lieferkette als Abnehmer von Rohstoffen.

Mittels eines festgelegten Aktionsplans wollen wir den Zielwert für 2030 erreichen. Dabei haben wir immer den aktuellen Stand der Technik im

Blick, um zusätzliche technische Möglichkeiten zur Verringerung unserer CO₂-Emissionen in Betracht zu ziehen. Bei unseren Maßnahmen setzen wir auf:

- Photovoltaikanlagen auf Dächern unserer Fertigungsstätten
- Energiesparende LED-Lichtlösungen
- Austausch von Dampferzeugungsanlagen durch CO₂-freundlichere Alternativen (u. a. Gas)
- Verstärkten Einkauf erneuerbarer Energie
- Investitionen in Kraft-Wärme-Kopplung, insbesondere im Geschäftsbereich Dämmstoffe
- Ersatz älterer Maschinen durch neuere, energieeffizientere Anlagen
- Ausbau unserer „Green-Logistik-Programme“ (Schienen, Wasserwege und E-Mobilität, optimale Ausnutzung von Transport- und Logistikkapazitäten)

Was wir erreicht haben

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir im Vergleich zum Vorjahr unsere CO₂-Intensität um 4,0 % reduziert. Dies zeigt, dass die eingeleiteten Maßnahmen Wirkung entfalten. Wir orientieren uns bei der Ermittlung unserer CO₂-Emissionen am marktbasierten Verfahren des Greenhouse Gas Protokolls. Berichtete Emissionsdaten sind auf CO₂ bezogen, CO₂-Äquivalente werden nicht berücksichtigt. Die Veränderung der CO₂-Intensität der Xella Gruppe von 2019 auf 2020 basiert auf den gewichteten CO₂-Anteilen je Produktgruppe (siehe „Kennzahlen auf einen Blick“ für Details).

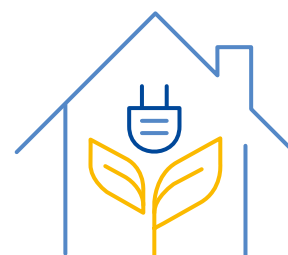


Modernste Technologien
zur CO₂-Reduzierung

Über unsere eigene Fertigung hinaus bemühen wir uns laufend um eine Optimierung unserer Logistikprozesse. Wir haben in mehreren unserer Länder grüne Logistikprogramme eingeführt. In Frankreich zum Beispiel sind bereits 50 % aller hauseigenen Gabelstapler E-Fahrzeuge.

Scope-3-Emissionen

Wir wollen nicht nur die CO₂-Emissionen, auf die wir direkten Einfluss haben, reduzieren, sondern auch unsere Scope-3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Besonders Zement und Kalk, zwei unserer Ausgangsstoffe im Baustoffbereich, sind in der Herstellung sehr CO₂-intensiv. Ein messbares Ziel haben wir uns bisher nicht gesetzt, weil die Einflussmöglichkeiten auf den CO₂-Ausstoß unserer Lieferanten begrenzt sind. Wir stehen im Austausch mit einem Großteil unserer Lieferanten, um gemeinsam an weniger CO₂-intensiven Lösungen zu arbeiten.



Energieeffizienz unserer Produkte

Unsere Forschung arbeitet kontinuierlich daran, die Dämm- und Wärmeleitfähigkeit unserer Produkte und Lösungen zu verbessern. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu energieeffizientem Bauen und Renovieren und helfen, den CO₂-Ausstoß von Gebäuden zu reduzieren (siehe auch Kapitel → „Unsere Produkte“).

Auch beim Transport wollen wir CO₂ einsparen. In Frankreich haben wir die Belieferung von einigen Kunden bereits komplett auf die Schiene verlagert. In Slowenien beträgt der Anteil von Lieferungen per Zug bereits 20 %. In Belgien und den Niederlanden nutzen wir, wo möglich, Wasserwege für den Transport. Dadurch entlasten wir zusätzlich auch Straßen und Städte. Ferner arbeiten wir in allen Xella Ländern an der ständigen Optimierung unserer Lieferwege, um zusätzliche Strecken zu vermeiden.

Bei unseren Produkten versuchen wir, durch intensive Forschung und Entwicklung die Rezepturen dahingehend zu verändern, dass der Einsatz von klimafreundlicheren Rohstoffen erhöht werden kann.



Andere Wege gehen, um auch beim Transport CO₂ einzusparen

CO₂-Emissionen 2020 *

in Tonnen CO₂

Gesamt	656.386
Direkt (Scope 1)	442.575
Indirekt (Scope 2)	213.811

Veränderung CO₂-Intensität 2019 auf 2020 basierend auf den gewichteten CO₂-Anteilen je Produktgruppe *

-4,0 %



* Scope 1 und 2 nach marktbasiertem Verfahren gemäß GHG-Protokoll. Berichtete Emissionsdaten sind auf CO₂ bezogen, CO₂-Äquivalente werden nicht berücksichtigt. Scope-3-Emissionen können aktuell noch nicht erfasst werden.

CO₂-Intensitäten 2020 nach Produktgruppen *

in Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter

Porenbeton	31
Kalksandstein	40
Multipor	38
XPS	8

CO₂-Intensitäten 2020 nach Produktgruppen *

in Kilogramm CO₂ pro Tonne

Mineralwolle **	920
-----------------	------------

** Corona-bedingt mussten Werke kurzzeitig die Produktion unterbrechen. Der Energiebedarf der Öfen bleibt jedoch nahezu gleich.

Ressourcen und Kreislauffähigkeit

Xella Baustoffe bestehen überwiegend aus natürlichen Ressourcen und sind nahezu vollständig kreislauffähig. Unsere Dämmstoffe bestehen bereits heute zu großen Teilen aus recycelten Materialien. Kreislaufwirtschaft ist daher ein wesentlicher Aspekt unserer ESG-Strategie. Sie ist nicht nur aus ökologischen Gründen sinnvoll, sondern bietet für uns auch enorme ökonomische Chancen.

Bei der Kreislaufwirtschaft wird ein Produkt am Ende wieder zum Rohstoff, was natürliche Ressourcen schont und Abfälle auf ein Minimum reduziert. Dieser Kreislauf beginnt bereits bei der Rohstoffnutzung: Wir versuchen laufend, den Anteil von Recyclingmaterialien zu erhöhen und so den Primärrohstoffbedarf zu verringern.

Innovationen für Kreislaufprozesse

Verantwortlich für die Weiterentwicklung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte sind die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Technik. Nur im Zusammenspiel beider Bereiche können wir bestmögliche Resultate erzielen. Aufgrund der unterschiedlichen Kreislauffähigkeit der einzelnen Xella Produkte bestehen beide Abteilungen sowohl im Geschäftsbereich Baustoffe als auch Dämmstoffe.



Wussten Sie schon?

Xella ist durch seine nachhaltige Wiederverwertung von Porenbeton einer der größten Katzenstreu-Produzenten in Deutschland.

Baustoffe

Bei Porenbeton unterscheiden wir zwei wesentliche Arten, Kreisläufe zu fördern:

1. Verwendung wiederverwerteter Materialien in unseren eigenen Produkten

Wir nutzen verschiedene Wege, um Materialien wiederzuverwerten:

- **Porenbeton-Verschnitt- und Bruchmaterial aus unserer eigenen Produktion**, das zu Porenbetonmehl zerkleinert und sofort wieder der Porenbetonproduktion zugeführt wird. Dies ist unsere häufigste Wiederverwertungsart. Die Xella Technologie- und Forschungsgesellschaft arbeitet konsequent daran, den Anteil von Porenbetonmehl als Substitut von Primärrohstoffen zu erhöhen, ohne die Eigenschaften der Produkte zu verändern. Ferner werden gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik Prozesse entwickelt und in Maschinen investiert, um eine bessere Nutzung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte zu gewährleisten.
- **Restmaterial von Baustellen unserer Kunden** (Big Bags, siehe Kasten Seite 41).
- **Einkauf von Material von horizontalen Wettbewerbern**, die keine Kreislaufwirtschaft etabliert haben. Im Jahr 2020 haben wir rund 16.000 m³ Porenbeton-Werkstoff hinzugekauft.

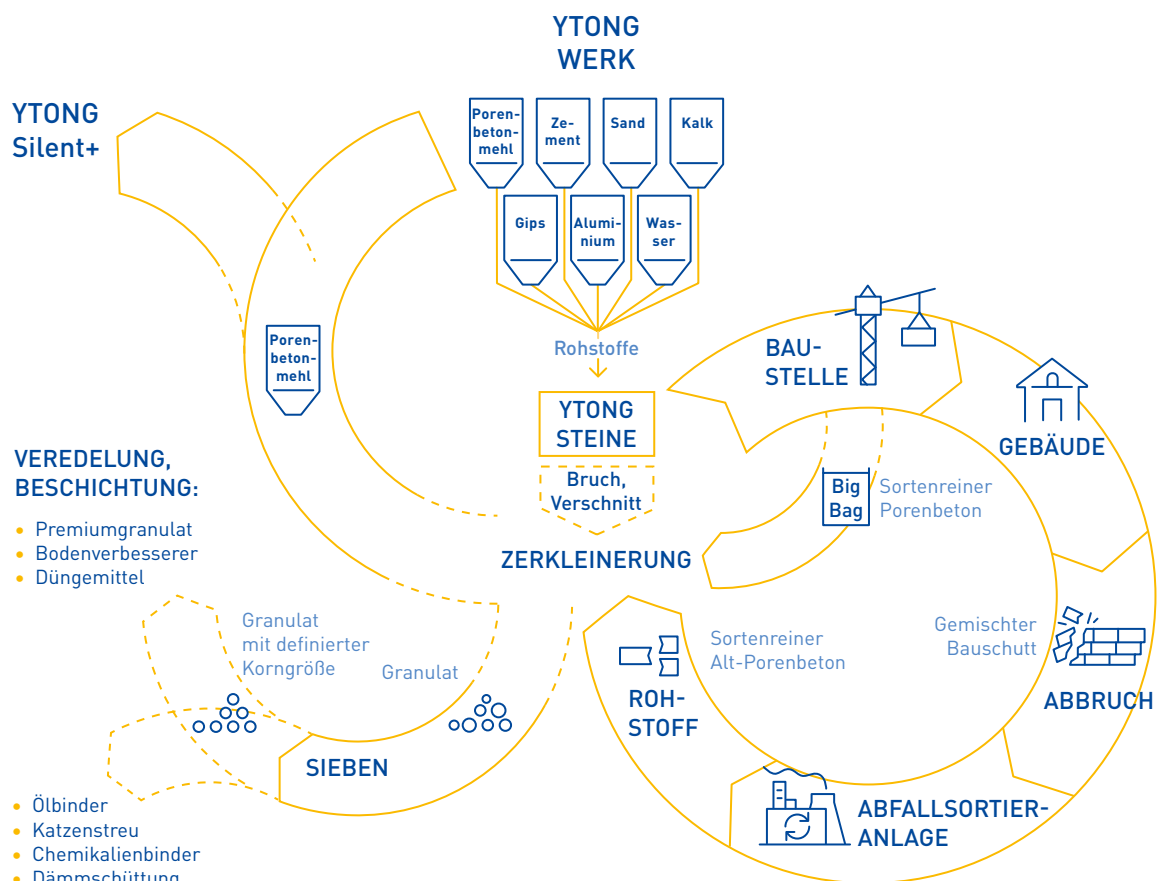
- **Alt-Porenbeton aus Abbruchmaterial von Gebäuden**, sodass diese zu Rohstofflieferanten werden. Hierzu haben wir mit einem Entsorgungsspezialisten ein Pilotprojekt gestartet, um Altporenbeton aus gemischtem Bauschutt sortenrein wiederzugewinnen und der Produktion von neuem Porenbeton zuzuführen.
- Auch beim Kalksandstein arbeiten wir daran, die Wiederverwendung von Bruchmaterial stetig zu verbessern. In den Niederlanden z. B. verwenden wir bereits Kalksandstein-Reste in der Produktion. Die Aufbereitung erfolgt über mobile Bruch- und Siebanlagen. Der Einsatz kann bis 20 % betragen.

2. Nutzung recycelter Materialien zur Herstellung neuer Produkte

Materialien, die wir nicht in unsere Produktionsprozesse rückführen können, nutzen wir am Ende ihres Lebenszyklus alternativ. Porenbetonmehl und -granulat findet so Verwendung als Rohstoffsubstitut für andere Baustoffe wie z. B. Zement oder neue Produkte. Porenbeton dient als Öl- und Chemikalienbinder, Dämmschüttung für den Trockenausbau oder Granulat für andere Umweltsanwendungen – bis hin zu Katzenstreu. Für solche Produkte nutzen wir ausschließlich Verschnitt- und Bruchmaterial. Unsere URSA Mineralwolle wird zum Beispiel zu Akustikplatten.

Kreislaufprozess Ytong Porenbeton

Als einer der wenigen Hersteller von Porenbeton mit einem etablierten Cradle-to-Cradle-Prozess zur Abfallminimierung sind wir Branchenvorreiter.



Porenbetonreste von Baustellen

Mit so genannten Big Bags sammeln wir seit 2016 Porenbetonreste auf den Baustellen unserer Kunden ein und verwerten sie in unserer Produktion. Seit 2016 haben wir in Deutschland rund 30.000 Big Bags und über 22.000 Tonnen Bruch und Verschnitt eingesammelt. Nach Deutschland und Dänemark haben wir bereits begonnen, diesen Service auch in die anderen Xella Länder auszurollen.



Dämmstoffe

Auch die Wertschöpfungskette bei der Herstellung von Mineralwolle und Extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) richten wir in den nächsten Jahren noch stärker auf die Kreislaufwirtschaft aus. Innerhalb der eigenen Fertigung setzen wir auf die direkte Wiederverwertung von Produktionsresten und -verschnitten. Diese werden gesammelt, aufbereitet und wieder als Rohstoff in der Produktion verwendet. Rund 90 % aller XPS-Produktions- und knapp 50 % der Mineralwollverschnitte in den URSA Werken werden heute bereits wieder direkt in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Um den Anteil eigener Abfälle zu erhöhen, werden wir in weitere Abfallmühlen und Glasschmelzanlagen investieren und die notwendigen Prozesse dafür schaffen.

72 % beträgt der Anteil von recyceltem und aufbereitetem Glas bei URSA Mineralwolle. Bis 2030 wollen wir ihn auf mindestens 80 % erhöhen

Hoher Recyclinganteil bei Dämmstoff-Materialien

Der wichtigste Rohstoff für die Herstellung von Mineralwolle ist Quarzsand, eines der am häufigsten auf der Erde vorkommenden Mineralien, das aber auch zunehmend knapper wird. Indem wir zur Herstellung von URSA Mineralwolle bereits heute 72 % externes Altglas und intern aufbereitete Produktionsreste nutzen, verringern wir unseren Bedarf an Sand. Dabei sind wir auf eine hohe Qualität des Altglases angewiesen und

41 % des extern bezogenen Polystyrols für URSA XPS ist recyceltes Material. Dieser Anteil soll bis 2030 auf 50 % erhöht werden

entwickeln Aufbereitungsverfahren, um auch Altglas niedrigerer Qualität und Mineralwolle aus Abbruchmaterial verwenden zu können.

Bei der Herstellung von URSA XPS beträgt der Recyclinganteil von extern bezogenem Polystyrol 41 %. Ziel ist es, die Nutzung von recyceltem und wiederaufbereitetem Glas bei Mineralwolle auf über 80 % bis 2030 zu erhöhen. Kein einfaches Unterfangen, doch haben wir bei Produkten wie

URSA PUREONE Mineralwolle gezeigt, dass Quoten von über 90 % möglich sind.

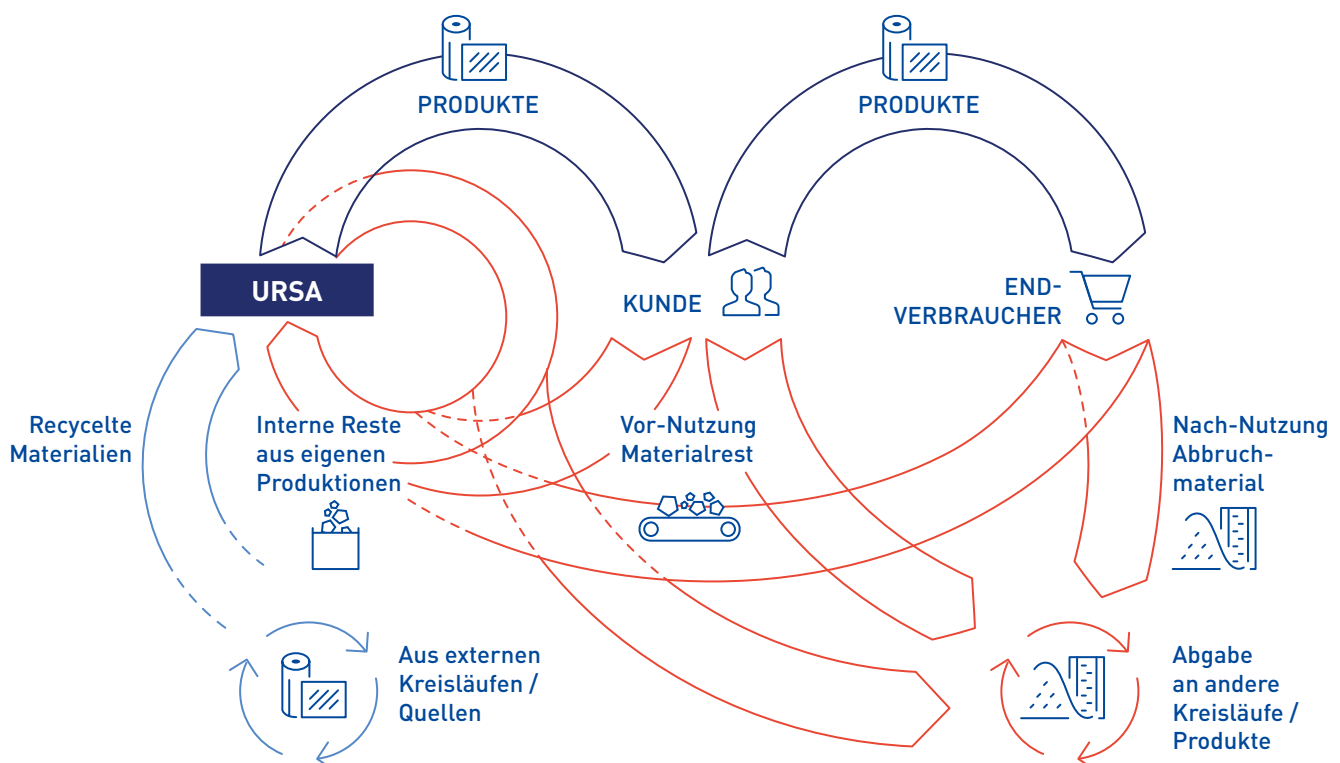
Bei der XPS-Produktion sollen es bis 2030 mindestens 50 % recyceltes Polystyrol sein.

Alternative Verwendung für Mineralwolle

Für Mineralwolle, die nicht wieder dem Produktionsprozess zugeführt werden kann, suchen wir nach alternativen Verwendungen. In Pilotprojekten werden gepresste Mineralwollabfälle zu Dachplatten verarbeitet, zerkleinerte Abfallmaterialien für Einblasdämmsysteme (Refloc) verwendet oder zu kundenspezifischen Produkten weiterverarbeitet. Auch die Abholung von Mineralwolle- und XPS-Abfällen bei Kunden, analog zu unserer Porenbeton-Aufbereitung, sind wichtige Projekte für die nächsten Jahre.

Kreislaufprozess URSA Dämmstoffe

Die URSA Kreislaufwirtschaft nutzt verschiedene Möglichkeiten der Wiederverwertung von Altmaterial. Produktionsreste werden direkt wieder dem Produktionsprozess zugeführt (interner Abfall). Dämmstoffreste von Kunden werden zunehmend abgeholt und ebenfalls wiederverwertet – in der eigenen Produktion oder als Sekundärprodukt (z. B. als Akustikplatten). Zukünftig sollen Produkte am Ende ihres Lebenszyklus aus Abrissmaterial gewonnen, aufbereitet und ebenfalls wiederverwertet werden. Pilotprojekte laufen bereits.



Wasser- und Abfallmanagement

Wir halten unsere Wasserentnahme so gering wie möglich, um regionale Ökosysteme zu schonen. Was wir an Abfall nicht vermeiden oder selbst wiederverwenden können, lassen wir fachgerecht entsorgen oder einer weiteren Nutzung zuführen.

An unseren Standorten sind wir für Produktionsprozesse auf die Verfügbarkeit und die Nutzung von Wasser angewiesen. Auch wenn im Austausch mit unseren Stakeholdern der Umgang mit Wasser nicht als kritischer ESG-Aspekt eingestuft wurde, haben wir uns aus ökologischen und ökonomischen Gründen verpflichtet, unsere Wasserentnahme so gering wie möglich zu halten. Daher kontrollieren wir unseren Wasserverbrauch sowohl in der Fertigung als auch in den Verwaltungen und steuern unsere Prozesse u. a. mittels einer eigenen Wassermanagement-Richtlinie.

Kreislaufnutzung von Wasser

Wasser für die Produktion beziehen wir aus öffentlichen sowie eigenen, zugelassenen Quellen. Vor allem im Geschäftsbereich Baustoffe nutzen wir es in Produktrezepturen, als Wasserdampf, zum Kühlen oder Sanitärwasser. Dabei können durch natürliche Verdunstung oder Wasserdampf Wasserverluste

entstehen. Um letztere zu reduzieren, haben wir ein Kreislaufsystem implementiert, das u. a. den Dampf aus den Autoklaven – verschließbaren Druckbehältern – auffängt, aufbereitet und in den Produktionsprozess zurückführt.

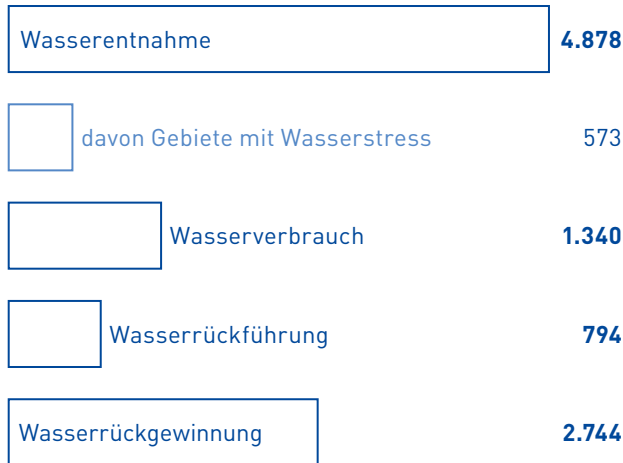
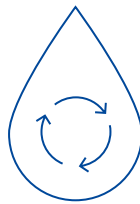
Unsere Abwasserrückgewinnungsquote liegt bei rund 56 %

Abwasserrückgewinnung

Unsere Abwasserrückgewinnungsquote liegt heute schon bei rund 56 %. Insbesondere im Geschäftsbereich Dämmstoffe werden bereits 94 % des Wassers zurückgewonnen und in den

Jeder Tropfen Wasser zählt, sowohl aus ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten



Wasser 2020 in Megaliter**Wasserrückgewinnungsquote 2020****56 %**

Produktionsprozess rückgeführt. Im Bereich Baustoffe wird mehr Wasser innerhalb der Rezeptur benötigt, sodass hier die Rückgewinnungsquote bei 51 % liegt.

Lediglich 1,4 % unserer eingesetzten Materialien verlassen als Abfall unsere Standorte

Abfallmanagement

Vermeidung ist das beste Abfallmanagement. Durch unsere konsequente Orientierung auf Kreislaufprozesse fallen viele Abfälle erst gar nicht an. Wie im Kapitel → „Ressourcen und Kreislauffähigkeit“ beschrieben, werden Produktionsverschnitte und -reste aus dem Produktionsprozess direkt wieder der Produktion zugeführt. Verschnitte und Reste aus dem Produktionsprozess sind daher keine Abfälle, sondern werden wieder als Rohstoffe für unsere Produkte verwendet. Im Jahr 2020 haben wir insgesamt Einsatzmaterialien mit einem

Volumen von 9,9 Millionen Tonnen für die Herstellung unserer Produkte verbraucht. Als Abfall haben lediglich 142.000 Tonnen Material unsere Standorte verlassen. Dies sind gerade einmal 1,4 % aller eingesetzten Materialien. Als Abfall definieren wir alle Materialien, die wir entweder zur Deponierung oder zum weiteren Recycling durch Dritte abgeben. Von den 142.000 Tonnen Abfall wurden übrigens rund 28 % an spezialisierte Recyclingunternehmen zur weiteren Verwendung abgegeben.

Dennoch verbleiben stets Reststoffe, zum Beispiel Plastikverpackungen, die nicht in Produktionsprozesse zurückgeführt oder zu Sekundärprodukten verarbeitet werden können. Diese werden von uns entsprechend der gesetzlichen Vorschriften entsorgt und standortbezogen teilweise zum Recycling an spezialisierte Firmen gegeben.

Plastikrecycling

Um die Recyclingfähigkeit unserer Plastikverpackungen zu erhöhen, haben wir Ende 2020 begonnen, unsere Folienverpackungen für Baustoffe umzustellen. Zur besseren Recyclfähigkeit sollen unsere Verpackungsfolien zukünftig nur noch 10 % Farbaufdruck enthalten, 90 % verbleiben transparent. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in den Niederlanden erfolgt der Rollout weiter in Belgien und Frankreich und dann schrittweise in allen Xella Ländern. Ferner bieten wir z. B. unseren Kunden in Deutschland an, die Folienverpackungen auf den Baustellen abholen und professionell entsorgen zu lassen.

Gefahrenstoffe

Xella Produkte bestehen überwiegend aus natürlichen Rohstoffen und verursachen keine relevanten Mengen an gefährlichen Abfällen. Das Sonderabfallmanagement ist eine Anforderung der Betriebsgenehmigung unserer Produktionsanlagen. Die Abfallmenge an gefährlichen Stoffen gemäß Basler Abkommen lag 2020 bei unter 1 %. Bei der Produktion unserer Produkte halten wir selbstverständlich die gesetzlichen Vorgaben und Grenzwerte eventueller Umwelteinflussfaktoren wie Lärm, Luft, Wasser und Abwasser ein.



Wir gewinnen neue Rohstoffe
aus „gebrauchten“ Materialien

Unsere Produkte

05

Inhalt

- 48 Unser nachhaltiges Produktportfolio
- 51 Qualität und Zertifizierungen
- 53 Innovation und Technologie

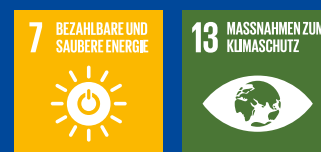
Mit unseren Produkten tragen wir zu energieeffizienteren und nachhaltigeren Gebäuden bei und unterstützen die Dekarbonisierung und Zukunftsfähigkeit des Bausektors. Unser Produktportfolio entwickeln wir mit Innovationen und intensiver Forschungstätigkeit fortlaufend weiter und verbessern sowohl Verfahren als auch Rezepturen.

→ [zurück zum Inhalt](#)

SDG: Unsere wichtigsten Beiträge



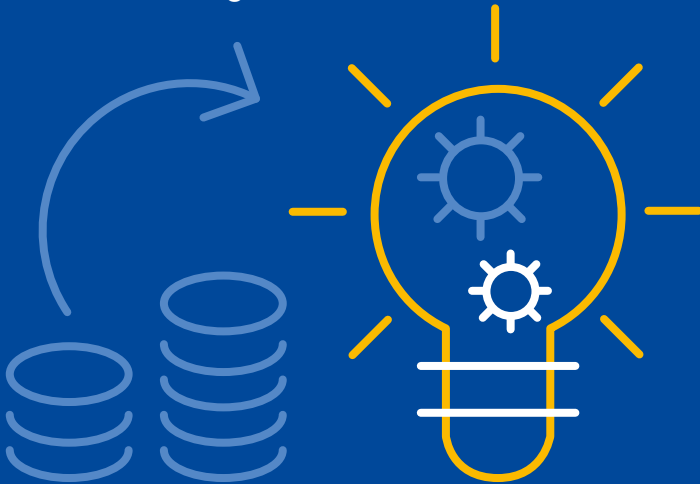
Kern-SDG



Unterstützende SDG

Unsere nachhaltigen Produkte

Investitionen in Forschung und Entwicklung 2020 ...



5,2 Mio. €

... davon umwelt- und klimarelevant

75%



Unser Hauptumsatz entfällt auf nachhaltige Produkte *

68%



* Definition: siehe Fußnote 2 → Seite 85

Freiwillige Umweltproduktdeklarationen (EPD) für den Großteil unserer Bau- und Dämmstoffe



Pro in URSA Mineralwolle-Dämmung investiertem Euro spart ein Verbraucher bares Geld **

7 €

** über die gesamte Produktlebenszeit



URSA Mineralwolle spart hundertfach mehr Primärenergie ein, als für Herstellung, Transport und Entsorgung benötigt wird

>200^x



Unser nachhaltiges Produktportfolio

Mit energieeffizienten, kreislauffähigen und bezahlbaren Bau- und Dämmstoffen adressiert unser Portfolio zentrale Herausforderungen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung und die Zukunft bezahlbaren Bauens und Wohnens.

Die Xella Gruppe ist mit ihren Marken Ytong, Silka und Hebel einer der weltweit größten Hersteller von Baustoffen aus Porenbeton und Kalksandstein. Die Marke Multipor steht für nicht brennbare mineralische Dämmplatten, und mit URSA gehört einer der führenden Hersteller von Dämmstoffen aus Mineralwolle und XPS (Extrudiertes Polystyrol Hartschaum) zum Konzern (siehe Kapitel → „Über Xella“).

Effiziente Ressourcenbilanz: ein Kubikmeter Rohstoff reicht für fünf Kubikmeter Porenbeton

Positive Auswirkungen auf Umwelt und Wohnqualität

Das Xella Produktportfolio konzentriert sich auf nachhaltige Produkte, die positive Auswirkungen auf Umwelt und Wohnqualität haben. Alle Xella Baustoffe basieren auf natürlichen Ressourcen und sind in hohem Maße kreislauffähig. Verschnitte, Reste und Produkte können am Ende ihres Lebenszyklus immer wieder recycelt und dem Produktionsprozess zugeführt werden, was wertvolle natürliche Ressourcen schont (siehe Kapitel → „Unsere Umwelt“). Unsere Porenbetonsteine und -wandelemente überzeugen weiterhin durch eine effiziente Ressourcenbilanz: Aus einem Kubikmeter Rohstoffe entstehen rund fünf Kubikmeter Porenbeton.

Jeder in Dämmung investierte Euro spart dem Verbraucher über die Produktlebenszeit rund sieben Euro

Unsere URSA Dämmstoffe werden durchschnittlich zu nahezu 50 % aus recycelten und wiederaufbereiteten Materialien hergestellt, einzelne Produkte, wie z. B. URSA Pureone Mineralwolle, sogar aus rund 90 %.

Gemäß einer Studie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) spart URSA Mineralwolle 243 Mal mehr Primärenergie ein, als für Herstellung, Transport und Entsorgung benötigt wird*.

* Studie für URSA Frankreich



Sicher, effizient und
nachhaltig bauen
mit Porenbeton
und Kalksandstein



68 % unseres Gesamtumsatzes entfallen auf nachhaltige Produkte *

Zukünftige Produktentwicklung

Vom Gesamtumsatz der Xella Gruppe entfallen im Berichtsjahr bereits 68 % auf nachhaltige Produkte. Auch darüber hinaus wollen wir unser Produktportfolio laufend durch gezielte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben optimieren:

- Erhöhung des Anteils energieeffizienterer Produkte bei Bau- und Dämmstoffen
- Angebot für Kunden, beim Kauf ausgewählter Xella Produkte die bei der Herstellung entstandenen CO₂-Emissionen kompensieren zu lassen
- Weitere Verbesserung der Wärmedämmeigenschaften
- Ausbau des Anteils recycelten Materials bei der Herstellung durch neue Rezepturen und Verfahren
- Entwicklung neuer Materialien für Anwendungsbereiche, die bisher aufgrund ihrer geringen Zugänglichkeit kaum gedämmt wurden (z. B. Einblasdämmung von zweischaligen Wänden)
- Weiterentwicklung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte



Bezahlbares und gesundes Wohnen

Xella Produkte haben nicht nur positive Auswirkungen auf die Umwelt, sondern bieten auch beträchtliche soziale Vorteile im Hinblick auf Wohngesundheit, -komfort und Kosten:

- Mineralische Baustoffe von Xella sind schadstofffrei, Allergiker-freundlich, sorgen für einen exzellenten Schallschutz und ein gesundes Raumklima.
- Xella Baustoffe sind leicht zu verarbeiten, sodass effizienter und kostengünstiger gebaut werden kann.
- Eine gute Dämmung senkt die Energie- und Heizkosten und spart bares Geld.
- Alle Xella Produkte bieten hervorragenden Brandschutz und Wohnsicherheit.

* Definition: siehe Fußnote 2 → Seite 85

Qualität und Zertifizierungen

Xella Produkte sind vielfach zertifiziert und für ihre nachhaltigen Eigenschaften ausgezeichnet. Unsere Leidenschaft für Qualität begeistert auch unsere Kunden.

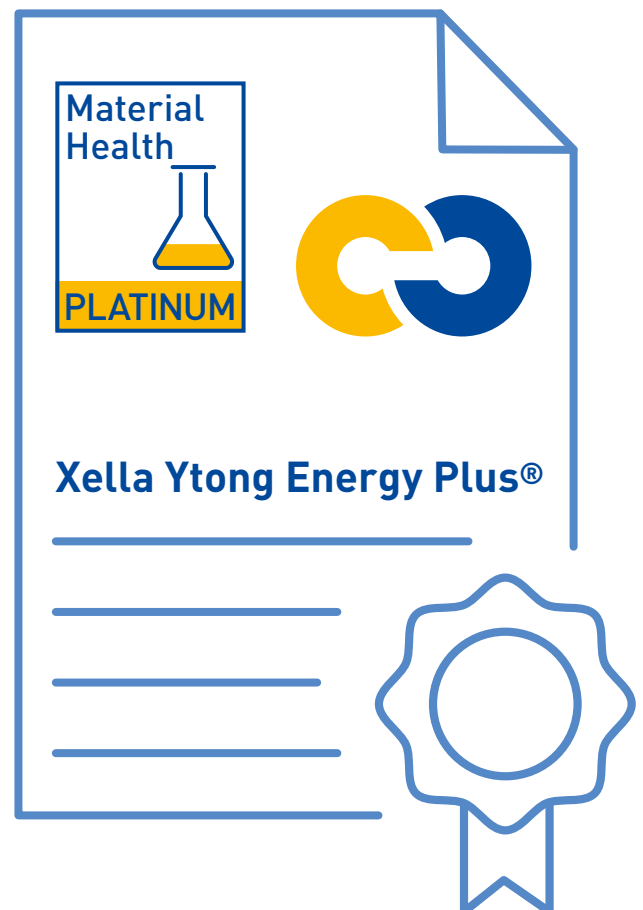
Regelmäßige Produkttests zur Qualitätssicherung z. B. durch unabhängige Institute stellen sicher, dass unsere Produkte die Werke ausschließlich in hochwertiger Qualität und entsprechend der Produktdeklarationen verlassen. Auch unsere hauseigene Technologie- und Forschungsgesellschaft prüft die Produktparameter und damit die Qualität unserer Produkte sowie die Einhaltung von Deklarationswerten.

Doch dabei bleiben wir nicht stehen. Bei den nachhaltigkeits- und qualitätsfördernden Eigenschaften unserer Produkte streben wir Exzellenz an und lassen uns diese extern bestätigen.

Bereits 2011 hat Xella als erster Baustoffhersteller überhaupt ein Cradle-to-Cradle®-Zertifikat erhalten

Cradle-to-Cradle®-zertifizierte Bau- und Dämmstoffe

Xella hat bereits 2011 als erster Baustoffhersteller überhaupt ein Cradle-to-Cradle®-Zertifikat (C2C) für eines seiner Produkte erhalten. Bei diesem Konzept werden Produkte nach dem Prinzip einer geschlossenen und potenziell unendlichen Kreislaufwirtschaft entwickelt, ohne dass Abfall entsteht (siehe auch Kapitel → „Unsere Umwelt“). Im Jahr 2013 haben wir die



Unser Ytong Porenbetonstein Energy Plus ist mit Platinum und damit der höchsten Cradle-to-Cradle®-Zertifizierung ausgezeichnet.



Wir suchen immer die beste Lösung für unsere Kunden

Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?“ Ihre Zustimmung oder Ablehnung drücken die Befragten auf einer Zahlenskala mit einem Wert von 0 bis 10 aus.

Aktuell wird der NPS bei Kunden in Deutschland erfragt. Bis Mitte 2021 erstellen wir eine internationale Vorlage, auf deren Basis bis Ende 2022 alle Ländergesellschaften mit diesem Prozess ausgestattet werden.

Zertifizierung auf unsere in Deutschland hergestellten Multipor Minerale Dämmplatten ausgedehnt.

Garantiert nachhaltige Dämmstoffe

Für ihre Energieeffizienz, Schalldämmung, Raumluftverbesserung und Entsorgungsmöglichkeiten haben unsere Dämmstoffe gleich eine Reihe von Zertifikaten und Auszeichnungen erhalten. Neben der Cradle-to-Cradle-Zertifizierung unserer Multipor Minerale Dämmplatten sind unsere URSA Dämmstoffe unter anderem mit dem deutschen Blauen Engel, dem spanischen DAPconstrucción® für nachhaltige Baustoffe und dem Eurofins „Indoor Air Comfort“ GOLD für gesundes Raumklima ausgezeichnet worden.

Zufriedene Kunden

Kundenerfahrung und -zufriedenheit messen und verbessern wir laufend. Unser Anspruch ist es, höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen. Daher führen wir regelmäßig Kundenumfragen durch, um die Entwicklung des Net Promoter Score (NPS) und das Feedback unserer Kunden im Blick zu behalten. Der NPS ist eine Kennzahl zur Darstellung von Loyalität und Zufriedenheit von Kunden. Um den Wert zu ermitteln, stellen wir unseren Kunden eine einzige Frage: „Mit welcher Wahrscheinlichkeit würden Sie Xella



Transparenz über Produktnachhaltigkeit

Für den Großteil unserer Bau- und Dämmstoffe lassen wir auf freiwilliger Basis unabhängige Umweltproduktdeklarationen (EPD) erstellen. Eine EPD des Instituts Bauen und Umwelt (IBU) bildet die umweltrelevanten Eigenschaften eines Produktes in Form von neutralen und objektiven Daten ab. Für z. B. Architekten und Planer ist sie eine wertvolle Grundlage bei der Konzeption nachhaltiger Gebäude.

Innovation und Technologie

Mit Innovationskraft, Forschung und konsequenter technologischer Entwicklung begegnen wir gesellschaftlichen und branchenspezifischen Herausforderungen und stellen die Xella Gruppe für die Zukunft auf.



Wir bringen neueste digitale Technologien auf die Baustelle

Seien es Klimaschutz, Energieeinsparung oder Ressourceneffizienz: Als Lösungsanbieter innovativer Bau- und Dämmstoffe entwickeln wir fortlaufend nachhaltige und umweltfreundliche Konzepte. Dazu haben wir im Jahr 2020 rund 5,2 Mio. € in Forschung und Entwicklung investiert, davon 75 % in umwelt- und klimabezogene Forschung.

Als eines der wenigen Unternehmen in der Baustoffindustrie betreibt Xella eine eigene Technologie- und Forschungsgesellschaft (Xella T&F). An zwei Standorten in Deutschland arbeiten 33 Mitarbeiter in den Bereichen Produkt- und Prozessforschung, Anwendungsforschung sowie Qualitätsmanagement mit akkreditierter Prüfstelle. Das schließt Themen wie chemische und

mineralogische Analytik, Produktentwicklung und -optimierung, Baustoffprüfung, Bautechnik und Bauphysik mit ein.

Nachhaltiges Bauen und bezahlbares Wohnen durch Digitalisierung

Digitale Innovationen, wie unser digitaler Planungsservice blue.sprint, unterstützen den Bau von nachhaltigem und bezahlbarem Wohn- und Arbeitsraum. Dabei wird das Gebäude digital modelliert, der Materialbedarf optimiert, und Fehler bei der Planung werden von Beginn an vermieden. Dadurch kann effizienter, kostengünstiger und schneller gebaut werden. Durch die optimierte Materialplanung und die individuelle Fertigung der Baustoffe werden Ressourcen geschont und Abfälle vermieden.

Innovation und Forschung als wesentlicher Baustein unseres Erfolgs



Qualitätssicherung

Die Qualität von Rohstoffen ist Bedingung für hochwertige Baustoffe. Wir prüfen u. a. Rohstoffe vor und während des Einsatzes und verbessern die Nachhaltigkeit von Produkten, z. B. durch Verwendung weniger CO₂-intensiver Rohstoffe.



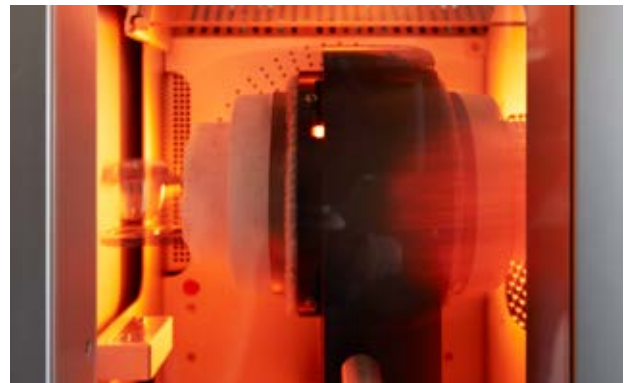
Akkreditierte Prüfstelle

Bereits seit 2011 ist die Xella T&F akkreditierte Prüfstelle und verantwortet die Bereiche Qualitätsüberwachung, Baustoffprüfung und die Einhaltung der Bauproduktenverordnung für den europäischen Markt.



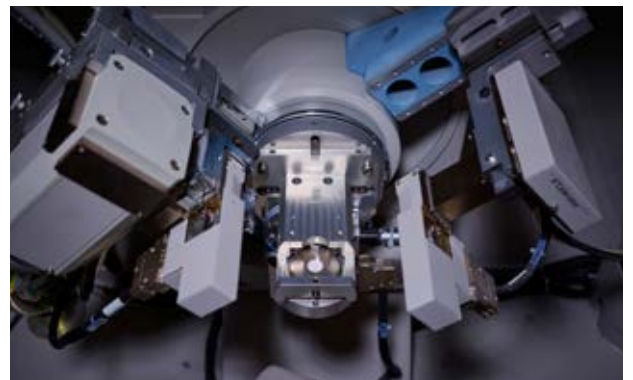
Produkt- und Prozessforschung

Wer Baustoffe optimieren will, muss die Strukturen in ihrem Inneren verstehen. Wir betreiben Grundlagenforschung für die Verbesserung von Bau- und Dämmstoff-Eigenschaften.



Anwendungsforschung und Bauphysik

Der Praxistest für neue Baustoffe und -systeme. Wir setzen sie extremen Belastungen wie Hitze, Frost, Feuchtigkeit, Wind, Feuer und Erdbeben aus und optimieren Aspekte wie Wohnqualität und -gesundheit in Gebäuden. Die Anwendungsforschung und Bauphysik beinhaltet eine akkreditierte Prüfabteilung für Mörtel, Mauerwerk und Akustik.



Verbundforschung auf europäischer Ebene

Mittels Open Innovation öffnen wir unseren Innovationsprozess nach außen. In der Zukunft wird es immer wichtiger sein, neue Lösungen gemeinsam mit Partnern zu entwickeln und Wissen bewusst zu teilen.

Erst planen, dann bauen

Internationale Digital-Referenzen Xella Gruppe

Unser digitaler Planungsservice blue.sprint bietet unseren Kunden sämtliche Services, die ihre Bauvorhaben von Beginn an einfacher, schneller und kostengünstiger machen.

- Projektberatung bereits während der Entwurfsphase
- Bereitstellung einer digitalen Produktdatenbank
- Beratung zur Optimierung der Materialauswahl
- Erstellung eines digitalen Zwillings
- Projektspezifisch individuelle Vorkommissionierung
- Nahtlose Bestell- und Lieferkette durch Track and Trace und Just-in-Time-Delivery



Paul-Zobel-Straße, Berlin

Bezahlbare Wohnungen sind vor allem in Großstädten zur Mangelware geworden.

Wie Nachverdichtung gelingen kann, zeigt das Projekt „Paul-Zobel-Straße“ in Berlin.

Zwei achtstöckige Apartment-Gebäude in Berlin stellen unter Beweis, wie man aus wenig Baufläche 70 Wohnungen zu moderaten Mietpreisen erfolgreich nachverdichten und dabei die urbane Identität der Gegend erhalten kann.

Variowohnen, Kassel

Das im Rahmen eines Bundesforschungsprojektes entwickelte Studentenwohnheim im Martini-Quartier in Kassel zeichnet sich durch nachhaltigen und bezahlbaren Wohnraum aus, bei hoher architektonischer Qualität.

Plus: In einer späteren Nutzungsphase können alle 41 Wohnungen flexibel individuellen Anforderungen angepasst werden, z. B. für barrierefreies oder altengerechtes Wohnen.

Das mit blue.sprint geplante und umgesetzte Projekt steht für parallele statt serielle Projektbearbeitung aller Beteiligten – von der Verwaltung bis hin zur Baufirma.



Unsere soziale Verantwortung

06

Inhalt

- 58 Personalstrategie und Kultur
- 61 Entwicklung und Zufriedenheit
- 63 Diversität und Chancengleichheit
- 66 Gesundheit und Arbeitssicherheit
- 70 Gesellschaft und Engagement

Wir bauen auf unsere Mitarbeiter und die Regionen, in denen wir tätig sind. In allen Belangen streben wir danach, ein attraktiver und zuverlässiger Arbeitgeber zu sein.

SDG: Unsere wichtigsten Beiträge



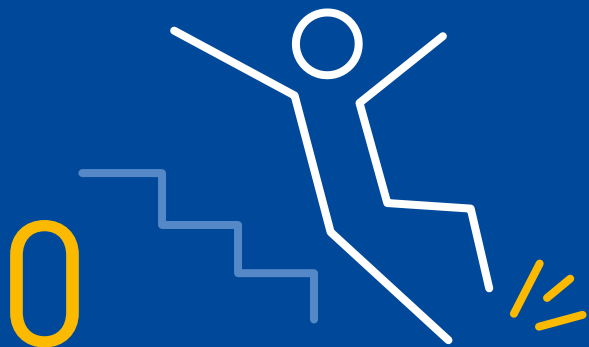
Kern-SDG



Unterstützende SDG

Unsere Ziele

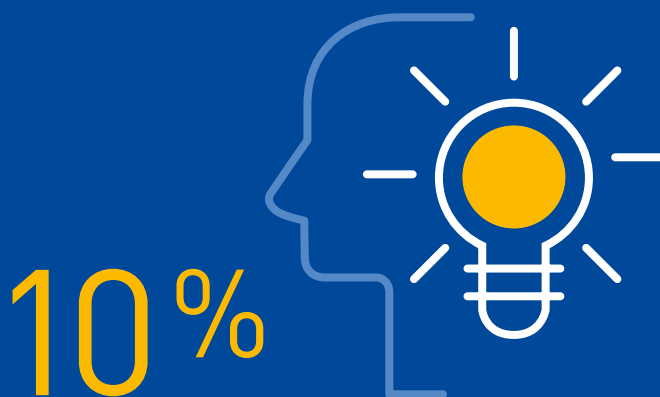
Arbeitsunfälle



Reduzierung der Arbeitsunfälle
mit Ausfallzeit bis 2025 *

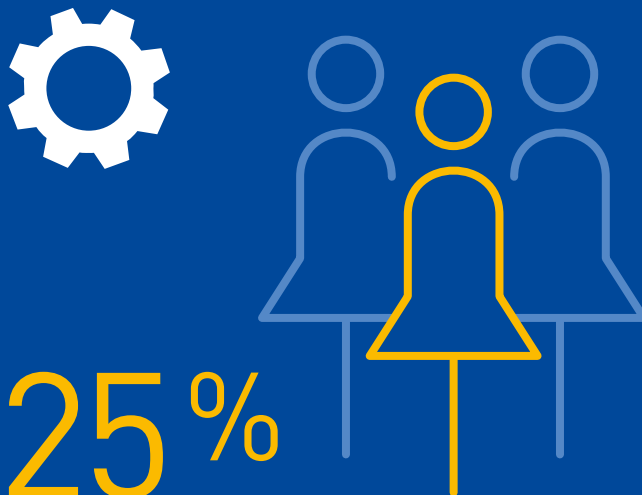


Erhöhung der jährlichen
Weiterbildungsstunden bis 2025 *



* Basisjahr 2019

Frauenanteil im Management bis 2025



Gesundheit und Sicherheit unserer
Mitarbeiter haben oberste Priorität
für uns



Personalstrategie und Kultur

Als Arbeitgeber in mehr als 20 europäischen Ländern tragen wir Verantwortung für die Regionen, in denen wir tätig sind – insbesondere für unsere Mitarbeiter. Sie sind das Fundament, auf das wir bauen. Ihre Gesundheit, ihre Entwicklung sowie ihre Zufriedenheit fördern wir langfristig und bieten ein sicheres, faires und diverses Arbeitsumfeld.

Eine motivierte Belegschaft ist die Basis für den Erfolg und die Weiterentwicklung unseres Konzerns. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine Kultur für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu schaffen, indem wir Engagement, Leistungsbereitschaft und Kreativität fördern. Unsere Personalstrategie wird konzernweit angewendet und kontinuierlich weiterentwickelt. Ihre Eckpfeiler sind:

- konsequente Ausrichtung an den Xella Unternehmenswerten (siehe Kasten S. 57)
- individuelle und bedarfsgerechte Ausbildung und Qualifizierungsmöglichkeiten
- eine faire, leistungsorientierte Vergütung
- ein wertschätzendes, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld
- flexible Möglichkeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie
- Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten als höchste Priorität

Die Verantwortung für die Entwicklung und gruppenweite Umsetzung der Personalstrategie liegt im Bereich Human Resources (HR). Der Leiter Group HR ist als Mitglied des Xella Executive Committee (ExCom) in Personalunion auch „Sponsor“ für die gesamte ESG-Strategie der Xella Gruppe.

Unsere Mitarbeiter

Im Jahr 2020 beschäftigte die Xella Gruppe insgesamt 7.095 Mitarbeiter (Headcount) in 25 Ländern (siehe „Kennzahlen auf einen Blick“ für

Details). Wir profitieren in beträchtlichem Maße von der unterschiedlichen Erfahrung unserer Beschäftigten, die aus verschiedenen Ländern und Kulturen stammen. Bei Xella fördern und fordern wir einen engen Dialog mit den Mitarbeitern bzw. deren Vertretern. Dies ist auch in unseren Richtlinien zur Vereinigungsfreiheit und zur Tarifpolitik festgeschrieben. Nur durch den Austausch mit unseren Mitarbeitern können wir unsere Personalstrategie kontinuierlich anpassen und verbessern.

Zur Herstellung unserer Produkte sowie der Beratung über deren Anwendungen sind weitreichende Fachkenntnisse erforderlich, daher sind mehr als 94 % der Xella Mitarbeiter fest angestellt. Damit sichern wir auch die hohe Zufriedenheit unserer Kunden. Etwa 62 % unserer Mitarbeiter sind durch Tarifverträge abgedeckt.

Faire Vergütung

Die Vergütung der tariflichen Mitarbeiter ist durch Gesetz und den jeweiligen Tarifvertrag geregelt. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter orientiert sich neben den gesetzlichen Vorgaben, wie z. B. dem Mindestlohn und Equal Pay, an externen und internen Benchmarks.

Die Basisvergütung der außertariflichen Mitarbeiter wird in der Regel jährlich überprüft und unter Berücksichtigung der Inflation und der individuellen Leistung angepasst. Ferner enthalten die Arbeitsverträge der meisten außertariflichen Mitarbeiter und Geschäftsführer einen

Anspruch auf jährliche Zahlungen im Rahmen eines branchenüblichen Bonusplans (Short-Term-Incentive), die abhängig sind von der Erreichung bestimmter qualitativer und quantitativer Ziele. Xella hat keine Long-Term-Incentive-Systeme.

Xella bietet seinen Mitarbeitern weitere, zum Teil standortbezogene Leistungen, wie z. B. betrieb-

liche Altersvorsorgemöglichkeiten, Entgeltumwandlungsprogramme, Gruppenunfallversicherung, kostenlose Getränke am Arbeitsplatz, Mitarbeiterrestaurant, Corporate-Benefits-Programme bei Drittanbietern, einen Post- und Reinigungsservice oder das Angebot des PME Familienservice.



Regelmäßige Führungskreistreffen fördern den interkulturellen Austausch





Unsere Mitarbeiterstruktur

>7.000

Mitarbeiter in 25 Ländern



94 %

Mitarbeiter mit Festanstellung



62 %

Mitarbeiter mit Tarifvertrag



8 %

Neueinstellungen



Wertebasierte Unternehmens- und Führungskultur

Allen Mitarbeitern dienen die Xella Unternehmenswerte als Orientierung für ihr tägliches Handeln in einem internationalen und diversen Umfeld – und sie sind die Basis unseres Leitbilds sowie unseres verbindlichen Code of Conduct.

Dialog, Offenheit und Wertschätzung

Wir begegnen uns und anderen mit Wertschätzung und Respekt. Ein offener Austausch bedeutet, individuelle und kulturelle Unterschiede zu achten und Veränderungen aufgeschlossen gegenüberzustehen.

Verantwortung und Verantwortlichkeiten

Verantwortung zu übertragen braucht Vertrauen. Verantwortung zu übernehmen heißt, für sein Handeln einzustehen. Auch als Unternehmen stehen wir hinter dem, was wir tun und sagen.

Professionalität

Wir sind ein Unternehmen mit höchsten Ansprüchen, das nachhaltig Werte schaffen und exzellente wirtschaftliche Ergebnisse erzielen will. Leistungsbereitschaft, Initiative und Innovationen werden bei uns gefordert und gefördert.

Entwicklung und Zufriedenheit

Xella bietet attraktive Perspektiven in einer international ausgerichteten Unternehmensgruppe. Denn Zufriedenheit, Leistungsbereitschaft und Kompetenz machen die besten Teams – und Xella erfolgreich.

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein und Talente langfristig an uns binden. Denn nur mit engagierten und motivierten Mitarbeitern können wir unsere Leistungsstärke und Innovationskraft ausbauen. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und damit auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber wird unseres Erachtens maßgeblich durch die Themen Mitarbeiterförderung und -entwicklung, faire und attraktive Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung sowie Arbeitssicherheit und Gesundheit geprägt.

Zufriedenheit gezielt erhöhen

Alle ein bis zwei Jahre führen wir eine gruppenweite Befragung unserer Mitarbeiter durch, um den Grad der Zufriedenheit zu messen, um die Wirksamkeit unserer bereits umgesetzten Maßnahmen zu prüfen und gegebenenfalls Anpassungen an unserer Personalstrategie vorzunehmen. Die letzte Mitarbeiterbefragung wurde Ende 2019 durchgeführt.

Mit Weitblick aus- und weiterbilden

Durch die berufliche Förderung unserer Mitarbeiter möchten wir die Qualifikation unserer Belegschaft den sich wandelnden Anforderungen unserer Industrie und der Arbeitswelt anpassen. Bis 2025 wollen wir die jährlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter auf Konzernebene um weitere 10 % erhöhen, inklusive ESG-bezogene Trainings. Im Jahr 2020 betrugen die durchschnittlichen Trainingsstunden pro Mitarbeiter 10,4 Stunden.

Schon heute bieten wir eine breite Palette an Weiterbildungsformaten an, z. B. als interne Präsenzs Schulungen, E-Learnings oder externe Seminare. Um die Wirksamkeit unserer Mitarbeiterförderung stetig zu verbessern, haben wir spezielle Nachverfolgungsinstrumente für Schulungen und Entwicklungsprogramme implementiert.

Im Jahr 2020 haben wir neben den tätigkeitsspezifischen, fachlichen Schulungen vor allem das Angebot an Sprach- und IT- sowie Schulungen zur Daten- und Informationssicherheit erhöht. Dies befähigte unsere Mitarbeiter im Berichtsjahr, ihre Arbeit, sofern möglich, ohne Verzögerungen oder Einschränkungen auch mobil zu erledigen. Ferner wurden zur Erleichterung der Arbeit an einem flexiblen Arbeitsplatz klare Leitlinien für Mitarbeiter und Führungskräfte definiert.

10 % mehr Weiterbildungsstunden sind unser Ziel bis 2025

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt lag 2020 auf Schulungen und Trainings zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Zusätzlich werden wir künftig ESG-bezogene Trainings in den Fokus stellen: neben bereits aktualisierten Schulungen zum Wettbewerbsrecht, Schulungen u. a. aus den Bereichen Compliance, Arbeitssicherheit sowie Umwelt- und Klimaschutz.



Moderne
Managementkultur

Mit Fairness fördern und führen

Im Rahmen des Xella Mitarbeiterdialogs haben Führungskräfte regelmäßige Feedback-Gespräche mit ihren Mitarbeitern und entwickeln gemeinsam persönliche Karriereziele. Ein Bestandteil des Dialogs ist auch die Festlegung individueller Schulungen und Fördermöglichkeiten.

Um gruppenweit einheitliche Standards zu etablieren, liegt dem Mitarbeiterdialog ein einheitliches und umfassendes Kompetenzmodell zugrunde, welches die für unseren langfristigen Erfolg wesentlichen beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse definiert.



Junge Talente befähigen

Xella möchte jungen Menschen einen positiven Start in die Arbeitswelt ermöglichen. Junge Talente fördern wir im Rahmen unserer Ausbil-

dungs- und Förderprogramme. Wir bieten jungen Menschen zahlreiche berufliche Einstiegschancen in der Verwaltung und dem Vertrieb sowie in den technischen Bereichen. Für unseren Nachwuchs organisieren wir unter anderem jährliche „Junior Staff Days“, an denen sich die Auszubildenden untereinander austauschen können, Teambuilding-Maßnahmen stattfinden und spezielle Workshops zu wichtigen Themen wie z. B. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durchgeführt werden.

78

Auszubildende in 9 Ausbildungsberufen



Diversität und Chancengleichheit

Vielfalt schafft einen unverzichtbaren Mehrwert für die Xella Gruppe. Denn eine inklusive und faire Unternehmenskultur fördert Kreativität und Verbundenheit. Das spiegelt sich in der Kundenzufriedenheit und der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen.

Unter Vielfalt verstehen wir nicht nur kulturelle Diversität und Internationalität, sondern auch Perspektivenreichtum im Hinblick auf Fachkompetenzen, Erfahrungen und Altersgruppen sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern. Unseren Mitarbeitern wollen wir einen Entfaltungsraum bieten, der ihre Identität und Einzigartigkeit nicht beschneidet. Nur so können wir sicherstellen, dass sie ihre besonderen fachlichen, persönlichen und sozialen Talente und Erfahrungen gerne einbringen und damit zum langfristigen Erfolg von Xella beitragen.

Unsere Belegschaft weist bereits heute eine hohe Diversität auf. Wir arbeiten erfolgreich in Teams aus 25 Ländern, in einer traditionell männerlastigen Branche wie dem Bauwesen sind 20 % unserer Mitarbeiter weiblich, 18 % unserer Führungspositionen sind mit Frauen besetzt. Zwei Drittel unseres Top-Managements ist jünger als 50 Jahre.

Inklusion leben

Respekt vor Vielfalt und Chancengleichheit ist wichtiger Bestandteil unseres Code of Conduct, der Leitlinien für unser tägliches Handeln definiert, sowie unserer Leitlinie zur Antidiskriminierung und Vielfalt. Beide sind gruppenweit gültig und in 17 Sprachen verfügbar. Die Umsetzung erreichen wir jedoch nicht nur durch Vorgaben, sondern vor allem durch aktives Vorleben: u. a. durch ein internationales Führungsteam, einen regelmäßigen Austausch der lokalen Führungskräfte sowie eine enge Zusammenar-

beit innerhalb der Fachbereiche über nationale Grenzen hinweg.

Die Besetzung offener Positionen erfolgt ausschließlich nach Qualifikationen und dem jeweiligen Anforderungsprofil der Stelle. Wenn wir Verstöße im Bereich Chancengleichheit feststellen, setzen wir arbeitsrechtliche Mittel wie Abmahnungen oder auch Kündigungen ein. Betroffene können sich an den Compliance Officer, den HR-Bereich, die Betriebsräte oder an die anonyme Whistleblower-Hotline wenden. Im Berichtszeitraum gab es keine gemeldeten Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot.

25 % Anteil weiblicher Führungskräfte bis 2025 ist unser Ziel

Diversität fördern

Ein höherer Anteil von Frauen in Führungspositionen wirkt sich positiv auf Unternehmenserfolg und Innovationskraft aus. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, den Anteil weiblicher Führungskräfte in der Xella Gruppe von 18 % im Jahr 2019 auf 25 % bis 2025 zu erhöhen. Zu den Maßnahmen, mit denen wir das erreichen, gehören verpflichtende E-Learning-Seminare für unsere Führungskräfte, die sich mit den Themen Diversität, unbewusste Vorurteile („unconscious bias“) und Konfliktmanagement befassen. Außerdem richten wir E-Learning-Möglichkeiten zum Thema Diversität für alle Mitarbeiter ein.

Alle unsere Führungskräfte werden bis Ende 2021 zu Diversität und Konfliktmanagement geschult

Flexibel arbeiten

Unseren Mitarbeitern bieten wir unterschiedlichste Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Wir möchten, dass sich ihr Job flexibel an ihre Lebenssituation anpasst und nicht umgekehrt. Dazu gehört auch die Entscheidung, nicht Vollzeit zu arbeiten. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten betrug im Jahr 2020 314, was 4,4 % aller Arbeitsverträge

ausmacht. Sofern es die Tätigkeit zuließ, haben wir aufgrund der Corona-bedingten Situation vielen unserer Mitarbeitern (darunter sämtliche Mitarbeiter in der Verwaltung und im Vertrieb) mobiles Arbeiten ermöglicht.

Zur Förderung familienfreundlichen Arbeitens kooperieren wir mit dem PME Familienservice und bieten sämtlichen Mitarbeitern in Deutschland bei Bedarf Unterstützung an, z. B. bei der Kinderbetreuung, der Vermittlung einer Haushaltshilfe oder der Krisenberatung. Im Berichtsjahr waren gruppenweit 2,2 % der Mitarbeiter in Elternzeit.

Diversität bei Xella

20 %

unserer Mitarbeiter sind weiblich



60 %

unseres Top Managements ist jünger als 50 Jahre



18 %

unserer Führungskräfte sind Frauen



4,4 %

unserer Belegschaft arbeitet in Teilzeit



44,5

Jahre beträgt das Durchschnittsalter bei Xella



2,2 %

aller Xella Mitarbeiter sind in Elternzeit





Wir fördern weibliche
Mitarbeiter aller Alters-
und Berufsgruppen



Gesundheit und Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit hat für Xella höchste Priorität. Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter wieder gesund von der Arbeit nach Hause zurückkehren. Dies spiegelt sich auch in unserer Vision „Safe Work. Safe Life“ und unserem langfristigen Null-Unfälle-Ziel wider.



Sicherheit hat bei Xella immer und überall Vorrang – und ihre Gewährleistung bedeutet für uns weit mehr als das Einhalten gesetzlicher Vorschriften. Das haben wir in unserem Leitbild zu Gesundheit und Sicherheit festgeschrieben. Durch eine gruppenweit geltende Konzernrichtlinie haben wir dieses Leitbild konkretisiert und die Themen Risikobeurteilung, Mitarbeiterunterweisung und -schulung, Untersuchung von Unfallereignissen sowie Berichterstattung konzernweit einheitlich geregelt.

Wir stärken die Gesundheit unserer Mitarbeiter als Basis für eine agile und leistungsfähige Organisation. Dazu setzen wir auf verschiedene Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, ausgerichtet auf die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen in der Produktion, der Verwaltung oder dem Vertrieb. Wir bieten standortabhängig: Sport- und

Fitnesskurse zum Teil im eigenen Fitnessstudio, Sehtests, Gripeschutzimpfungen, gesunde Ernährungsalternativen in den Kantinen oder die Unterstützung durch den PME Familienservice. Auf diese Weise beugen wir arbeitsplatzbedingten und allgemeinen Gesundheitsrisiken vor, die zu Erkrankungen und damit verbundenen Ausfallzeiten führen können.

Unser Gesundheitsmanagement

Die Gesamtverantwortung für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit (EHS) liegt beim CEO der Xella Gruppe, der diese auf Länderebene an die Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaft übertragen hat. Grundsätzlich obliegt die Umsetzung und Einhaltung unserer Gesundheits- und Sicherheitsstandards im Rahmen der täglichen Arbeit allen Xella Führungskräften. Unterstützt werden die Führungskräfte dabei durch die Abteilung Corporate EHS und lokale EHS Manager in den Ländern, deren Anzahl wir seit Aktualisierung unserer EHS Programme Anfang 2017 mehr als verdreifacht haben. Der Leiter der Abteilung Corporate EHS berichtet direkt an den CEO der Xella Gruppe.

Die zentralen EHS Richtlinien und Regelungen orientieren sich an anerkannten Risikomanagement-Standards und -Leitlinien, wie z. B. BS OHSAS 18001 und ISO 45001 und entsprechen mindestens den jeweiligen rechtlichen Anforderungen. In den meisten Ländern gehen sie deutlich darüber hinaus.

Interne und externe Audits, Inspektionen und eine regelmäßige Berichterstattung zu Kennzahlen zur Gesundheit und Arbeitssicherheit stellen konzernweit Transparenz über die Performance und die Fortschritte auf diesem Gebiet sicher und sorgen systematisch für die Einhaltung der Vorgaben.

Null Unfälle sind unser übergeordnetes Ziel

Arbeitssicherheit

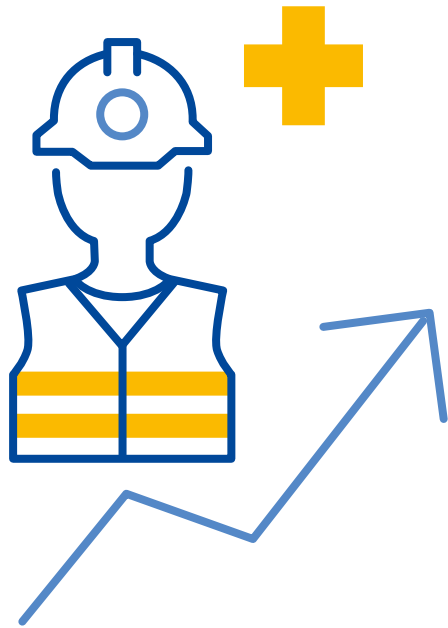
Basierend auf unserem Leitbild „Sicherheit hat oberste Priorität“ war die Umsetzung dreier Sicherheitsprogramme zur Reduzierung der Unfallhäufigkeit und -schwere ein wesentlicher Bestandteil unseres Sicherheitsmanagements der letzten Jahre. Die Programme haben die drei

Ebenen Sicherheitskultur, Technologie und Organisation im Blick und tragen maßgeblich dazu bei, wesentliche Gefährdungen unserer Arbeitsplätze und Tätigkeiten, wie z. B. den Umgang mit mobilen Einsatzgeräten, Arbeiten in Höhen, den inner- und außerbetrieblichen Verkehr oder das Außerbetriebnehmen von Anlagen, sicherer zu gestalten. Im Jahr 2020 haben wir damit begonnen, alle unsere Werke zudem einer technischen Sicherheitsbewertung durch externe Spezialisten zu unterziehen.

Zu den häufigsten Arbeitsunfällen im Jahr 2020 gehörten gruppenweit Quetschungen und Prellungen (35 %), Knochenbrüche (18 %), Verstauchungen (18 %) sowie Schnittverletzungen (16 %). Im Berichtsjahr haben wir 101 meldepflichtige Unfälle verzeichnet, davon einen schwerwiegenden Unfall. Todesfälle gab es im Berichtsjahr keine.



Gesund von der Arbeit
nach Hause gehen



Arbeitssicherheit messbar steigern

Unser übergeordnetes Ziel lautet „Null Unfälle“. Zwei Ziele sollen uns dabei unterstützen, die Sicherheitsstandards bis 2025 noch weiter zu erhöhen:

40 %

Reduktion der Unfallhäufigkeit mit Ausfallzeit*



66 %

Reduktion der Unfallschwere**/**



* Basisjahr 2019 / ** Anzahl der Ausfalltage (Kalendertage) / LTI

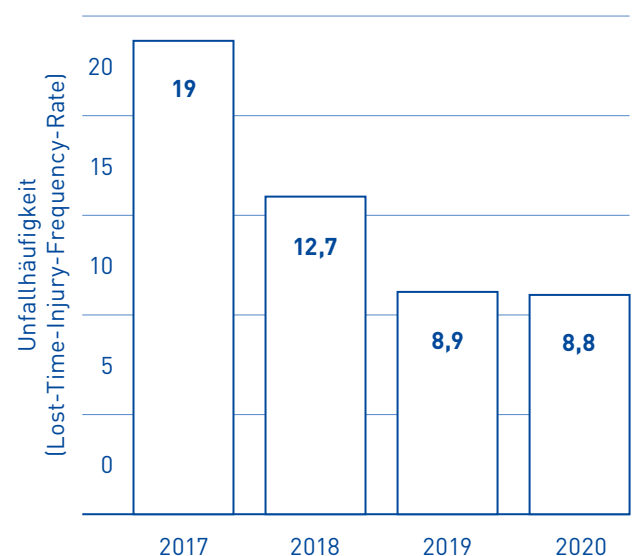
Zehn Regeln, die Leben retten

Zur einheitlichen Regelung dieser wesentlichen Gefährdungen umfassen die Programme die konzernweite Einführung unserer zehn „lebensrettenden Regeln“, die für alle Mitarbeiter und Vertragspartner gleichermaßen verbindlich sind. Sieben der Regeln haben wir bereits eingeführt, die Umsetzung der übrigen wird schrittweise folgen.

Rund 3.000 Sicherheitsdialoge fanden 2020 zwischen Führungskräften und Mitarbeitern statt

Die Programme umfassen auch Maßnahmen zur Verbesserung der Technik und deren Anpassung an neueste Sicherheitsstandards. Ferner standen Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins aller Mitarbeiter und die Schaffung einer gemeinsamen Sicherheitskultur im Fokus der Programme. So wurden im Rahmen unserer Sicherheitsprogramme allein im Berichtsjahr 20 Schulungen für 124 Führungskräfte und fast 3.000 Sicherheitsdialoge durchgeführt.

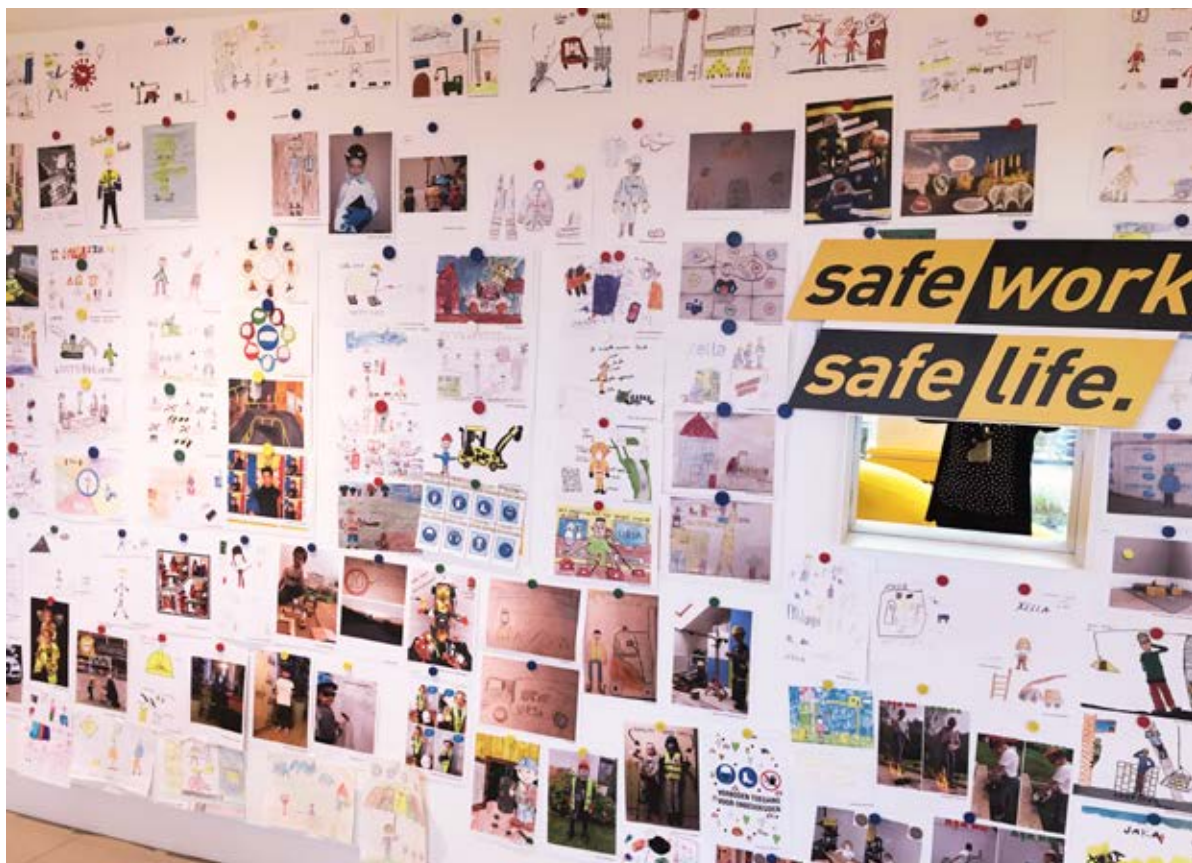
Halbierung der Unfallhäufigkeit mit Ausfallzeit



Seit Beginn der Sicherheitsprogramme im Jahr 2017 konnten wir die Rate der Unfälle mit Ausfallzeit (LTI-Rate) gruppenweit von 19,0 auf 8,9 in 2019 senken und somit mehr als halbieren. Im Berichtsjahr 2020 stagnierte die Rate aufgrund der Corona-Pandemie (8,8).



Sicherheit hat bei Xella
immer oberste Priorität



Beim „Xella Kids-Gewinnspiel“ haben die Kinder unserer Mitarbeiter gezeigt, was für die Sicherheit am Arbeitsplatz wichtig ist. Mit dieser Aktion haben wir unsere Vision **„Safe Work. Safe Life.“** ein Stück mehr in das Bewusstsein der gesamten Xella Familie gerückt

Gesellschaft und Engagement

Xella ist in vielen Regionen Europas und in Russland aktiv. Über unsere Geschäftstätigkeit hinaus übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen vor Ort und helfen dort, wo Unterstützung benötigt wird.

Das gesellschaftliche Engagement der Xella Gruppe ist ebenso bunt und vielfältig wie unsere Kultur. Vor Ort engagieren sich unsere Mitarbeiter und unsere Landesgesellschaften für soziale Projekte, die einen direkten Mehrwert für die lokalen Gemeinschaften bieten. Unsere Unterstützung ist schnell, unkompliziert und orientiert sich an akuten Bedarfen.

Solidarität in Zeiten von Corona

Der Gesundheitssektor ist in der Pandemie mit am stärksten gefordert. Wir haben versucht, einen Beitrag zu leisten, dass alle Menschen Zugang zu medizinischer Hilfe haben:

- **Spanien**

URSA unterstützte Krankenhäuser finanziell, um Gesundheitszentren und Präventionsteams aufzubauen, und ermöglichte gemeinsam mit dem Roten Kreuz die Einrichtung einer Sozialunterkunft für die Bedürftigsten.

- **Italien**

Xella und URSA haben gemeinsam mit ihren Mitarbeitern einem Krankenhaus in Bergamo ermöglicht, notwendige medizinische Produkte anzuschaffen. Die Stadt Bergamo war im Frühjahr 2020 am stärksten vom Coronavirus betroffen.

- **Polen**

Dass Solidarität über Landesgrenzen hinausgeht, zeigten die polnischen Kollegen, die ebenfalls spontan eine Spendenaktion für das Krankenhaus in Bergamo ins Leben riefen.

- **Frankreich**

Lkw-Fahrern, die im Lockdown ohne Zugang zu Restaurants und Rastmöglichkeiten auf der Straße festsaßen, bot URSA in Frankreich eigene Einrichtungen an und verteilte heiße Getränke.



Hilfe für Mitarbeiter in Not

Mit dem Xella Nothilfefonds wirken wir vor Ort dort, wo Hilfe akut benötigt wird. Der Fonds unterstützt Mitarbeiter der Xella Gruppe und deren Angehörige, die in eine Notsituation geraten sind. Im Bedarfsfall unterstützen wir mit diesen Mitteln auch externe Hilfsprojekte, u. a. die Stationäre Facheinrichtung – Hilfe für gewaltgeschädigte Kinder in Düsseldorf (KiD). Unsere Mitarbeiter erhalten zudem professionelle Unterstützung bei der Betreuung von Angehörigen sowie bei sonstigen Familienangelegenheiten.



Gemeinschaft muss man leben – ob durch unseren Studentenwettbewerb, unsere Hilfsaktionen oder ein Familienfest



Für die kommenden Generationen

Krisenunabhängig unterstützt und fördert Xella die Ausbildung junger Menschen, um ihnen eine optimale Ausgangssituation für ihre berufliche Karriere zu ermöglichen. Die Xella Studentenwettbewerbe zum Beispiel haben sich in vielen Ländern als wichtiger Wettbewerb für Architekten und Bauingenieure etabliert. Wir möchten damit eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen und den Blick für zukünftige Trends und praxisrelevante Bauvorhaben schärfen.



Unsere Governance

07

Inhalt

- 74 Governance und ESG-Management
- 77 Compliance und Datenschutz
- 79 Lieferkette und Beschaffung

Unsere ESG-Ambition haben wir mit Regeln, Prozessen und klaren Verantwortlichkeiten organisatorisch verankert. In unserem geschäftlichen Handeln und im Umgang mit unserer Lieferkette wollen wir jederzeit ethischen und gesetzlichen Standards entsprechen.

SDG: Unsere wichtigsten Beiträge



Kern-SDG



Unterstützende SDG

Was wir erreicht haben

Gruppenweites und effektives ESG-Steering-Committee



Null Toleranz gegenüber Compliance-Brüchen



Rohstoffe aus lokalem Bezug

80 %



Compliance-Ziel

Gruppenweites Rollout unseres aktualisierten Whistleblower-Systems



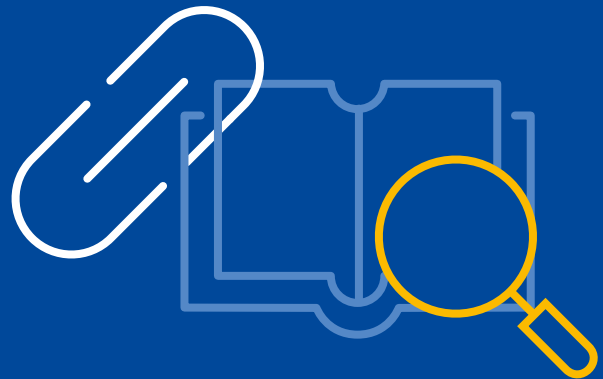
Lieferketten-Ziele

Rollout unseres Supplier Code of Conduct bis Ende 2021



100 %

Eigenständige ESG-Audits bei Lieferanten ab 2022



ESG-Governance-Ziel

Eine dezidierte ESG-Abteilung als operative Verstärkung bis Ende 2021



Governance und ESG-Management

Mit klaren organisatorischen Strukturen, Leitlinien und Verantwortlichkeiten legt Xella die Grundlage für verantwortungsvolle Entscheidungen. Für Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter wollen wir ein fairer, zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner sein.

Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact für unternehmerische Verantwortung und halten die ILO-Kernarbeitsnormen ein

Unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle nehmen wir sehr ernst. Wir wollen ethisch handeln, transparent kommunizieren und im Dialog die Belange interner und externer Stakeholder einbinden. Als Mitglied des UN Global Compact verpflichten wir uns zu den zehn Prinzipien für unternehmerische Verantwortung. Weiterhin haben wir die Standards der International Labor Organization (ILO) in unsere Unternehmensstandards und -leitlinien integriert. Auch in unserer Lieferkette übernehmen wir systematisch Verantwortung.

Organisationsstruktur

Höchstes operatives Entscheidungsgremium der Xella Gruppe ist das Executive Committee (ExCom). Das ExCom besteht derzeit aus fünf Mitgliedern: dem Chief Executive Officer (CEO) und dem Chief Financial Officer (CFO) der Xella Gruppe, dem Leiter Group HR und in Personalunion Chief Digital Officer (CDO) der Gruppe sowie den beiden CEOs der Geschäftsbereiche Baustoffe sowie Dämmstoffe (siehe auch Kapitel → „Über Xella“). Alle Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung sind in den geltenden Geschäftsordnungen definiert und bedürfen der

Zustimmung der Muttergesellschaft Xella International S. A. Die Geschäftsführung der Xella International S. A. setzt sich aus sechs Mitgliedern aus vier europäischen Nationen zusammen, davon fünf Vertreter des Eigentümers Lone Star sowie der CEO der Xella Gruppe.

Das ExCom entscheidet über alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen der gesamten Xella Gruppe gemeinschaftlich. Das Thema Nachhaltigkeit haben wir bewusst auf der höchsten Führungsebene verankert.

Unsere ESG-Governance

Bei seinen Nachhaltigkeitsentscheidungen wird das ExCom durch ein ESG-Steering-Committee (ESG-SteerCo) unterstützt, das sich aus den Mitgliedern des ExCom sowie den Experten verschiedener ESG-relevanter Bereiche der Zentrale sowie der Marktreionen und unserer Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft zusammensetzt. Das ESG-SteerCo tagt monatlich und

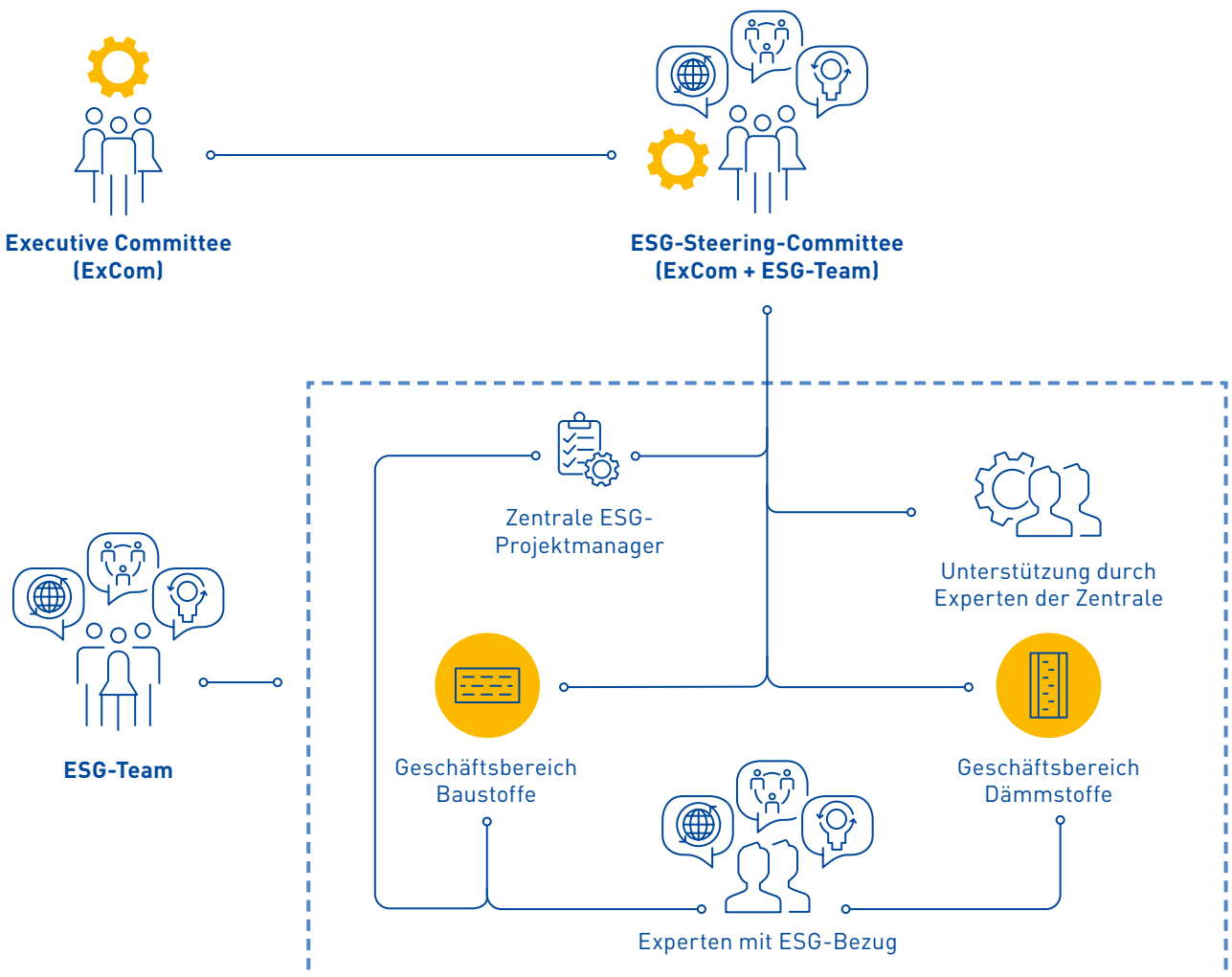
- entwickelt ESG-Maßnahmen, -Programme und -Initiativen
- überwacht die ESG-Strategie sowie die Zielerreichung
- führt einen regelmäßigen Dialog mit Stakeholdern
- ermittelt und kontrolliert Umwelt- und Klimaauswirkungen von Produkten und Herstellungsverfahren
- monitort die Einhaltung / Entwicklung der ESG-Regulatorik.

Aktuell treibt das Anfang 2020 gegründete ESG-Team als Teil des ESG-SteerCo die operative Umsetzung der ESG-Strategie voran. Die Mitglieder des ESG-Teams vertreten die wichtigsten ESG-Themen der Xella Geschäftsbereiche Baustoffe und Dämmstoffe, sodass alles notwendige Expertenwissen zur Erarbeitung und Umsetzung der Xella ESG-Strategie gebündelt wird. Gleichzeitig ist es Aufgabe des ESG-Teams, die ESG-Ziele weiterzuentwickeln und dem ESG-SteerCo zur Entscheidung vorzubereiten.

Ergänzend zu diesen Strukturen bauen wir 2021 eine eigene ESG-Abteilung auf, die als Schnittstelle zwischen den Zentralfunktionen und den Ländergesellschaften alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen sowie deren Umsetzung und Kontrolle koordiniert. Damit wollen wir die Bedeutung unserer ESG-Themen herausstellen und die Erreichung unserer Ambitionen und Ziele weiter vorantreiben.

Das ESG-Management der Xella Gruppe

ESG ist bei Xella auf höchster Führungsebene verankert und in die gesamte Organisation integriert. Wir steuern Nachhaltigkeitsthemen mit derselben Konsequenz, wie wir es mit ökonomischen Aspekten tun.





Auch in unseren internen Gesprächen werden Offenheit, Respekt und Fairness gelebt

Regeln für verantwortungsvolles Handeln

Für rechtskonformes, faires und ethisch einwandfreies Verhalten haben wir konkrete Richtlinien entwickelt, die unseren Mitarbeitern Orientierung geben. Die Xella Leitlinien für Mitarbeiter und Führungskräfte wurden vom höchsten Gremium der Xella Gruppe, dem ExCom, erarbeitet und stehen für die Einhaltung unseres Werte-

kanons. Konkretisiert werden sie durch den Xella Code of Conduct, der konzernweit gilt und in allen Landersprachen verfügbar ist. Er regelt unseren Umgang mit Kollegen, Kunden, Zulieferern und anderen externen Interessensgruppen. Zusätzlich haben wir weitere Richtlinien eingeführt, die den Umgang mit für uns wesentlichen ESG-Aspekten definieren (siehe Kasten).

Xella Richtlinien für ESG-Governance



Environmental

- Umweltrichtlinie
- Wassermanagementrichtlinie
- Abfallrichtlinie



Social

- Leitlinie zur Vereinigungsfreiheit
- Antidiskriminierungs- und Diversity-Leitlinie
- Supplier Code of Conduct
- Richtlinie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit



Governance

- Compliance-Organisationsrichtlinie
- Zuwendungsrichtlinie
- Code of Conduct
- Kartellrechtliche Compliance-Richtlinie
- Whistleblower-Richtlinie
- Informationssicherheitsrichtlinie
- Datenschutzrichtlinie

Compliance und Datenschutz

Xella hat null Toleranz gegenüber Betrug, Bestechung sowie diskriminierendem und unethischem Verhalten. Compliance ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und fest in unserer Unternehmenskultur verankert.

Unser Ruf als verantwortungsbewusstes Unternehmen und zuverlässiger, fairer Geschäftspartner bildet eine wesentliche Grundlage für unseren Erfolg. Als international tätiges Unternehmen stellen wir sicher, dass wir alle einschlägigen Gesetze und Vorschriften in den Ländern einhalten, in denen wir tätig sind. Darüber hinaus fördern wir durch regelmäßige Schulungen und Information eine aktive Compliance-Kultur.

Unsere Compliance-Struktur

Unsere Compliance-Governance und unsere Richtlinien (siehe Kasten S. 76) gelten für die gesamte Xella Gruppe und für alle Mitarbeiter. Im August 2020 hat die Geschäftsführung einen Head of Group Compliance berufen, der anstelle des zuvor zuständigen Corporate Compliance Committee für die Gestaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Compliance-Systems der Xella Gruppe zuständig ist. Dieser ist direkt dem CFO der Xella Gruppe unterstellt. Lokale Compliance-Beauftragte und Datenschutz- und Informationssicherheitskoordinatoren unterstützen das Compliance-Team bei der konzernweiten Durchführung. Das Management der regionalen Xella Gesellschaften trägt die Verantwortung für die Einhaltung von Gesetzen und Unternehmensstandards.

Alle Compliance-Maßnahmen und -Instrumente werden regelmäßig überprüft und an die regulatorischen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen angepasst. Das Compliance-System

Unser Ziel ist es, bis 2022 jeden neuen Mitarbeiter standardmäßig zu Compliance zu schulen sowie jährliche Auffrischungen zu bestimmten Themen konzernweit umzusetzen

umfasst auch ein Berichtssystem für die Meldung, Analyse und Dokumentation von Verstößen sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen. Im Zuge unseres regulären Risikomanagementprozesses werden relevante Compliance-Risiken sowohl bottom-up als auch top-down identifiziert.

Unsere Compliance-Kultur

Der Xella Code of Conduct basiert auf unseren Unternehmenswerten und formuliert unsere Position zu Korruptionsbekämpfung, Interessenkonflikten, wettbewerbswidrigem Verhalten, Geldwäsche, Datenschutz, diskriminierungsfreiem Verhalten und Arbeitnehmerrechten. Wir erwarten von allen Mitarbeitern die strikte Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Beachtung unserer internen Verhaltensregeln.

Für Compliance-Schulungen nutzen wir, neben klassischen Formen, verstärkt eine E-Learning-Plattform, die sukzessive in alle Xella Gesellschaften ausgerollt wird. Dies ermöglicht eine passgenaue Zuordnung von Themen auf spezifische Mitarbeitergruppen. Durch aktive Mitarbeit und



Sichere Integritäts-Hotline

Unsere Compliance-Kultur ermöglicht es allen Mitarbeitern sowie externen Hinweisgebern, einen Verdacht auf Verstöße gegen Gesetze und Leitlinien der Xella Gruppe zu melden.

Wir haben verschiedene Kanäle für eine sichere Meldung eingerichtet: Mitarbeiter können Verdachtsfälle an ihre Vorgesetzten, den lokalen Compliance-Beauftragten oder direkt an den Head of Group Compliance melden. Bei allen Meldungen stellen wir Vertraulichkeit sicher. Zusätzlich bieten wir auch externe Integritäts-Reporting-Kanäle über externe Ombudsleute an. Die Prozesse sind in unserer Whistleblower-Richtlinie festgeschrieben. Das Ombudsleute-System bieten wir derzeit in fünf Regionen an. 2021 bauen wir es deutlich aus, sodass es lokale Kontakte für fast alle Xella Länder und Sprachen umfasst.

einen Abschlusstest wird die Schulungsintensität, zum Beispiel zu Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit, Korruption oder Interessenskonflikte, erhöht. Zusätzlich soll die Präsenz von Compliance im Intranet zukünftig verstärkt werden.

Im Berichtsjahr haben wir rund 600 relevante Mitarbeiter zu wettbewerbskonformem Verhalten geschult. Ab 2021 werden wir darüber hinaus verpflichtende, regelmäßig zu wiederholende E-Learning-Kurse zum Wettbewerbsrecht anbieten, um die hiervon besonders betroffenen Mitarbeiter regelmäßig über gesetzliche Neuerungen zu informieren.

Die Xella Gruppe tätigt grundsätzlich keinerlei politische Zuwendungen – diese sind explizit untersagt. Im Berichtsjahr wurden keine Korruptionsfälle bekannt.

Datenschutz und Informationssicherheit

Um unsere Mitarbeiter in Fragen von Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit von Informationen anzuleiten, haben wir mit unseren Datenschutz- und Informationssicherheits-Richtlinien konzernweite Standards eingeführt und bieten Schulungen zur Sensibilisierung der entsprechenden Mitarbeitergruppen an. Im Geschäftsbereich Baustoffe wurden in Deutschland im Jahr 2020 bereits bei allen relevanten Mitarbeitergruppen die Schulungen durchgeführt. 2021 wird der Rollout in alle anderen Länder fortgesetzt. Im Bereich Dämmstoffe URSA wurden die Schulungen bereits länderübergreifend an alle Mitarbeiter mit Informations- und Datenzugang zugewiesen. Die Teilnahme an den Schulungen ist obligatorisch. Zukünftig werden wir die Schulungen nicht nur ausweiten, sondern regelmäßig regulatorischen Änderungen anpassen.

Lieferkette und Beschaffung

Die Beachtung von ökologischen und sozialen Kriterien entlang unserer Wertschöpfungskette sowie die Schonung von Ressourcen gehören zu unseren wesentlichen Zielen. Danach richten wir uns als Unternehmen – und das erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Partnern.

Als Produzent von Bau- und Dämmstoffen aus natürlichen Ressourcen legen wir den Fokus auf eine nachhaltige Beschaffung unserer Rohstoffe. Dabei soll der wirtschaftliche Erfolg im Einklang mit verantwortungsvollem Handeln gegenüber Umwelt, Mensch und Gesellschaft stehen.

Lokale Wertschöpfung

Die Xella Gruppe verfügt über eine belastbare und stabile Lieferkette, die sich durch einen starken lokalen Charakter auszeichnet. Baustoffe haben zum Teil ein hohes Gewicht und sind daher nur bedingt für einen kosteneffizienten Transport über weite Strecken geeignet. Daher befindet sich der überwiegende Teil unserer Produktionsstandorte in relativer Nähe zu unseren Kunden, um eine rasche, kurze und damit umweltfreundliche und kostengünstige Lieferung zu ermöglichen. Dasselbe gilt für unsere Beschaffung.

Auf Konzernebene wurden im Berichtszeitraum rund 80 % der erworbenen Güter und Dienstleistungen lokal (= im Produktionsland) eingekauft. Davon fallen auf den Geschäftsbereich Baustoffe 86 % und 68 % auf den Bereich Dämmstoffe. Unsere wesentlichen Rohstoffe sind natürlichen Ursprungs: Sand, Zement und Kalk für die Baustoffe und Glasbruch (zu 57 % recycelt) und Polystyrol (41 % recycelt) für die URSA Dämmstoffe. Für Sand, Zement, Kalk und Glas, die auch einen wesentlichen Anteil der Rohstoffkosten ausmachen, lag der Anteil der lokalen Beschaffung 2020 bei 84 %.

Den Großteil unserer Materialien und Rohstoffe beziehen wir lokal*



80 %

lokaler Einkauf Xella Gruppe gesamt

86 %

lokaler Einkauf Geschäftsbereich Baustoffe

68 %

lokaler Einkauf Geschäftsbereich Dämmstoffe

84 %

lokaler Einkauf unserer wesentlichen natürlichen Rohstoffe Sand, Zement, Kalk und Glas

* „Lokal“ = innerhalb des Produktionslandes

Unser Beschaffungsmanagement

Die Beschaffung bei Xella ist zentral aufgestellt und die übergeordnete Verantwortung liegt beim Leiter Group Purchasing der Xella Gruppe, der an den CEO berichtet. Die Einkaufsfunktion ist weiterhin in einen strategischen sowie einen operativen Bereich aufgeteilt, der entsprechend der beiden Geschäftsbereiche aufgestellt ist. Auswahl und Auftragsvergabe an Lieferanten werden über Genehmigungsprozesse gesteuert, die in der Einkaufsrichtlinie festgelegt sind. Diese müssen zwingend vor einer Auftragsvergabe durchlaufen werden. So kann die Beschaffung sowohl in Bezug auf die wirtschaftlichen Bedingungen als auch strategisch aktiv Einfluss auf die Lieferkette nehmen. Insbesondere bei der regionalen Auswahl von Lieferanten versuchen wir mittelständische Unternehmen zu berücksichtigen. Sowohl aus Gründen der Fairness und Inklusion als auch, um unsere Unabhängigkeit im Einkauf zu wahren.

100 % der relevanten Lieferanten des Geschäftsbereiches Baustoffe sollen den Xella Supplier Code of Conduct bis Ende 2021 unterzeichnet haben

Faire Arbeitsbedingungen

Auch in unserer Lieferkette halten wir die Prinzipien des UN Global Compact der Vereinten Nationen sowie die ILO-Kernarbeitsnormen ein. Nachdem Xella seine Lieferantenstruktur überwiegend regional in Europa hat, wo eine belastbare soziale Gesetzgebung herrscht, ist das Risiko von Menschenrechtsverletzungen sehr gering. Daher legen wir unseren Fokus auf die Wahrung von gesunden und fairen Arbeitsbedingungen im Einklang mit unserem Supplier Code of Conduct (siehe Kasten).

Im Berichtsjahr hatten bereits 98 % unserer relevanten Lieferanten des Geschäftsbereiches Baustoffe unseren Supplier Code of Conduct unterzeichnet. Als relevanten Lieferanten stufen wir alle Lieferanten ein, die aus definierten Beschaffungsländern stammen und von denen wir definierte Güter und Dienstleistungen mit einem Wert von über 50.000 € pro Jahr beziehen. Un-

Wesentliche Materialien

Die wesentlichen, von uns verwendeten Materialien sind nicht-erneuerbare, natürliche Ressourcen, die wir im Zuge unserer Kreislaufprozesse in hohem Maße wiederverwenden. Nicht-natürliche Materialien – z. B. Glas oder Polystyrol – beziehen wir zu einem hohen Prozentsatz recycelt.

Sand	6,1 Mio. t
Kalk	0,7 Mio. t
Zement	0,7 Mio. t
Glas	0,2 Mio. t
General Purpose Polystyrol	0,03 Mio. t
Bindemittel / Harz	0,02 Mio. t
Recyceltes Polystyrol	0,02 Mio. t

ser Ziel ist es, dass alle relevanten Lieferanten des Geschäftsbereiches Baustoffe den Supplier Code of Conduct bis Ende 2021 akzeptieren und einhalten. Im Geschäftsbereich Dämmstoffe wird dieser im Jahr 2021 erstmals vollständig ausgerollt. Auch hier werden wir die Unterzeichnung und Einhaltung unserer Standards von den relevanten Lieferanten einfordern. Ende 2021 ist somit der Supplier Code of Conduct konzernweit ausgerollt.

Einhaltung unserer Standards

Wird der Xella Supplier Code of Conduct nicht eingehalten, prüfen wir die Durchsetzung aller vertraglichen Ansprüche und verlangen ggf. Korrekturmaßnahmen. Falls erforderlich, erwägen wir auch eine Beendigung der Zusammenarbeit.

In regelmäßigen Jahresgesprächen mit unseren wesentlichen Lieferanten thematisieren wir auch negative Auswirkungen, um eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen. Akute Themen werden umgehend adressiert. Im Berichtsjahr

Lokale Lieferketten fördern
die wirtschaftliche Entwick-
lung unserer Regionen



haben wir beispielsweise das Sourcing-Modell für Verpackungsfolien angepasst. Langfristige Liefervereinbarungen mit Schlüssellieferanten wurden etabliert, die einen effizienteren Beschaffungsprozess und eine bessere Planung für beide Parteien ermöglichen und die Basis für eine gemeinsame zukünftige Optimierung in Bezug auf nachhaltigere Verpackungen legen.

Ab 2022 sollen die verantwortlichen Mitarbeiter in der Beschaffung durch Schulungen dazu fachlich befähigt sein, Audits inkl. ESG-Audits bei

Ab 2022 werden wir regelmäßige ESG-Audits mit unseren Lieferanten durchführen

Lieferanten durchzuführen. Ebenso werden wir die Option externer Lieferantenaudits prüfen. Hierfür werden wir bis 2022 ein Gesamtkonzept für Lieferantenaudits erarbeiten und Anforderungen für die Durchführung und das Monitoring auf Konzern- und lokaler Ebene definieren.



Xella Supplier Code of Conduct

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten stellt sicher, dass wir mit unseren Geschäftspartnern vertrauensvoll zusammenarbeiten können. Er definiert unsere Werte und Verhaltensregeln in Bezug auf:

- Antidiskriminierung
- Ablehnung von Kinder- und Zwangsarbeit
- Arbeitsbedingungen, Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Antikorruption
- Vertraulichkeit, Diskretion und Datenschutz
- Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Facts and Figures

08

Inhalt

- 84 Kennzahlen auf einen Blick
- 90 GRI-Inhaltsindex / UNGC
- 94 Prüfvermerk
- 96 Über diesen Bericht
- 97 Impressum und Ansprechpartner

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht machen wir uns messbar und legen Transparenz ab über unser Erreichtes und unsere ambitionierte ESG-Roadmap. Mit einem standardbasierten Reporting orientieren wir uns an etablierten Kennzahlen.

Limited assurance wichtiger
ESG-Aspekte *



* Siehe dazu auch die mit einem Haken versehenen GRI-Disclosures
im → [GRI-Inhaltsindex](#).

Fortschrittsbericht an den
UN Global Compact **



** Seit 2021 bekennt sich Xella zum UN Global Compact und dessen
Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und
Antikorruption

Nahezu 6.000 ermittelte Kennzahlen
auf Gruppen-, Bereichs-, Länder- und
Werksebene



~ 6.000

Erstellt in Übereinstimmung mit
der Option „Kern“ der Global Reporting
Initiative



Kennzahlen auf einen Blick

Die Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die gesamte Xella Gruppe.
Die mit einem Haken  gekennzeichneten GRI-Disclosures wurden einer limited assurance durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers unterzogen.

Kennzahlen		Einheit	2020	2019
ECONOMIC				
Umsatz	Gesamtumsatz	Mio. €	1.507,3	1.585,5
	davon Geschäftsbereich Baustoffe	%	71,1	70,0
	davon Geschäftsbereich Dämmstoffe	%	28,9	30,0
EBITDA ¹		Mio. €	323,5	306,5
EBITDA Marge ¹		%	21,5	19,3
Standorte	Standorte gesamt	Anzahl	144	142
	Werke	Anzahl	95	95
	Ländergesellschaften	Anzahl	25	25
Investitionen in Forschung und Entwicklung	Gesamt	Mio. €	5,2	6,1
	davon umwelt- und klimabezogen	%	75	66
Anteil Umsatz mit nachhaltigen Produkten ²		%	68	67
ENVIRONMENTAL				
Materialien	Rohstoffe gesamt für Produktion	Mio. t	9,9	10,7
	Sand	Mio. t	6,1	6,9
	Kalk	Mio. t	0,7	0,8
	Zement	Mio. t	0,7	0,8
	Glas	Mio. t	0,2	0,2
	General Purpose Polystyrol	Mio. t	0,03	0,03
	Bindemittel / Harz	Mio. t	0,02	0,03
	Recycltes Polystyrol	Mio. t	0,02	0,02
	Prozentsatz der verwendeten recycelten Eingangsmaterialien Geschäftsbereich Baustoffe ³	%	–	–
	Prozentsatz der verwendeten recycelten Eingangsmaterialien Geschäftsbereich Dämmstoffe	%	50	49
Abfall	Abfall gesamt	t	142.229	148.833
	Zur Wiederverwertung weitergeleiteter Abfall	t	40.424	34.223
	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	t	101.849	114.539
	Ungefährlicher Abfall	t	141.474	148.026
	Gefährlicher Abfall	t	755	807
	Anteil gefährlicher Abfall	%	0,5	0,5

Kennzahlen		Einheit	2020	2019
Energie	Gesamtenergieverbrauch	GJ	9.386.486	10.192.354
	Brennstoffverbrauch, erneuerbar	GJ	2.409.409	2.749.151
	Brennstoffverbrauch, nicht erneuerbar	GJ	6.977.077	7.443.203
CO ₂ -Emissionen ⁴	Gesamt (Scope 1 + 2, marktbasiert)	t CO ₂	656.386	749.386
	Gesamt (Scope 1 + 2, standortbasiert)	t CO ₂	700.097	764.075
	Scope 1	t CO ₂	442.575	475.972
	Scope 2 (marktbasiert)	t CO ₂	213.811	273.414
	Scope 2 (standortbasiert)	t CO ₂	257.522	288.103
CO ₂ -Intensität nach Hauptproduktgruppen (Scope 1+2) ⁵	Porenbeton	kg CO ₂ /m ³	31	34
	Kalksandstein	kg CO ₂ /m ³	40	45
	Multipor	kg CO ₂ /m ³	38	58
	XPS	kg CO ₂ /m ³	8	8
	Mineralwolle	kg CO ₂ /t	920	904
	Reduktion CO ₂ -Intensität ggü. Vorjahr ⁶	%	4,0	–
Wasser	Wasserentnahme	Megaliter	4.878	5.049
	davon Gebiete mit Wasserstress	Megaliter	573	–
	Rückgewonnenes Wasser ⁷	Megaliter	2.744	2.845
	Rückgewonnenes Wasser in Prozent	%	56	56
	Wasserrückführung	Megaliter	794	847
	Wasserverbrauch	Megaliter	1.340	1.356
GOVERNANCE				
Lokale Lieferanten ⁸	Anteil lokaler Lieferanten	%	80	81
	davon Geschäftsbereich Baustoffe	%	86	86
	davon Geschäftsbereich Dämmstoffe	%	68	70
	Regionaler Bezug der Hauptrohstoffe Sand, Zement, Kalk und Glas	%	84	84

¹ Die dargestellten EBITDA-Zahlen werden auf einer normalisierten, Like-for-like-Basis dargestellt und weichen daher von unseren geprüften Konzernabschlüssen oder Informationen aus anderen Quellen ab.

² Nachhaltige Produkte sind definiert als Produktlinien oder Dienstleistungen, die auf eine positive Umweltwirkung hin konzipiert sind, oder die als umweltfreundlich vermarktet werden. Im Fokus stehen Produkte und Dienstleistungen mit einer positiven Umweltwirkung.

³ Produktionsabfälle und Reststoffe, die direkt in die Produktion zurückgeführt werden und die wir daher nicht erfassen. Siehe → S. 44 für Details.

⁴ CO₂-Emissionen gemäß GHG-Protokoll, demzufolge Scope-2-Emissionen sowohl nach dem standortbasierten als auch dem marktbasierten Verfahren zu berichten sind. Xella berücksichtigt beim marktbasierten Ansatz eine Mischung aus energielieferantenspezifischen und standortbasierten CO₂-Faktoren. Berichtete Emissionsdaten sind auf CO₂ bezogen, CO₂-Äquivalente werden nicht berücksichtigt.

⁵ Aufgrund abweichender Produktmetriken ist nur ein Reporting auf Produktgruppenebene möglich.

⁶ Aufgrund abweichender Produktmetriken können wir CO₂-Veränderungen nur im Vorjahresvergleich ausweisen, gewichtet nach dem CO₂-Anteil der Produktgruppe.

⁷ Wasser, das aus dem Produktionsprozess zurück in den Kreislauf geführt wird

⁸ Lokal = innerhalb des Produktionslandes

Kennzahlen		Einheit	2020	2019
GOVERNANCE				
Korruption	Bestätigte Korruptionsfälle	Anzahl	0	0
Wettbewerbsrecht	Rechtsverfahren	Anzahl	0	0
Soziale / ökonomische Compliance	Erhebliche Bußgelder und Sanktionen	Anzahl	0	0
Ökologische Compliance	Erhebliche Bußgelder und Sanktionen	Anzahl	0	0
Datenschutz	Beschwerden bezüglich Kundendaten und Datenschutz	Anzahl	0	0
SOCIAL				
Mitarbeiter	Mitarbeiter gesamt	Köpfe	7.095	7.463
	davon Mitarbeiter in Deutschland	%	29,3	28,2
	davon Mitarbeiter in Europa (ohne Deutschland, inkl. Russland)	%	70,7	71,8
	davon unbefristet	%	94	92
	davon weibliche Mitarbeiter	%	20	20
	davon Frauen in Führungspositionen	%	18	21
	davon Mitarbeiter mit Tarifvertrag	%	61,6	59,1
	davon Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung ⁹	%	62,0	55,0
	Durchschnittsalter ¹⁰	Jahre	44,5	44,4
	Top-Management < 50 Jahre	%	60	80
	Mitarbeiter in Teilzeit	%	4,4	3,8
	Mitarbeiter in Elternzeit	%	2,2	2,3
Gesundheit und Arbeitssicherheit	Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Anzahl	101	115
	Arbeitsverletzungen mit schweren Folgen	Anzahl	1	2
	Arbeitsbedingte Todesfälle	Anzahl	0	1
	Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (LTI-Rate) ¹¹		8,8	8,9
	Von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckte Mitarbeiter ¹²	%	5,8	5,6
	Durchgeführte Sicherheitsdialoge zur Erhöhung des Sicherheitsbewußtseins	Anzahl	2.935	3.078

⁹ Angaben nach Gender und Angestelltenkategorie können aktuell noch nicht gemacht werden.

¹⁰ Nach Altersgruppe

¹¹ Kalkuliert auf Basis von 1.000.000 gearbeiteten Stunden

¹² Unsere wesentlichen EHS-Vorschriften basieren auf anerkannten Risikomanagement-Standards, wie BS OHSAS 18001 und ISO 45001. Zertifizierungen halten wir daher nur in Ausnahmefällen für notwendig.

Mitarbeiter nach Geschlecht und Region	Region*	Gesamt		Frauen		Männer	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019
Köpfe	Gruppe	7.095	7.463	1.428	1.487	5.667	5.976
	Deutschland	2.080	2.106	383	381	1.697	1.725
	Europa	5.015	5.357	1.045	1.106	3.970	4.251
befristet	Gruppe	433	586	86	106	347	480
	Deutschland	206	223	45	37	161	186
	Europa	227	363	41	69	186	294
unbefristet	Gruppe	6.662	6.877	1.342	1.381	5.320	5.496
	Deutschland	1.874	1.883	338	344	1.536	1.539
	Europa	4.788	4.994	1.004	1.037	3.784	3.957
Vollzeit	Gruppe	6.703	7.098	1.194	1.277	5.509	5.821
	Deutschland	1.867	1.910	255	270	1.612	1.640
	Europa	4.836	5.188	939	1.007	3.897	4.181
Teilzeit	Gruppe	314	286	210	190	104	96
	Deutschland	145	129	110	95	35	34
	Europa	169	157	100	95	69	62
Auszubildende	Gruppe	78	79	24	20	54	59
	Deutschland	68	67	18	16	50	51
	Europa	10	12	6	4	4	8
Neueinstellungen	Gruppe	602	1.289	143	–	459	–
	Deutschland	215	293	59	–	156	–
	Europa	387	996	84	–	303	–
Neueinstellungsrate in %	Gruppe	8,3	17,3	9,8	–	7,9	–
	Deutschland	10,3	14,2	15,4	–	9,1	–
	Europa	7,5	18,5	7,8	–	7,4	–
Fluktuation	Gruppe	887	931	154	–	733	–
	Deutschland	190	163	36	–	154	–
	Europa	697	768	118	–	579	–
Fluktuationsrate in %	Gruppe	12,2	12,5	10,6	–	12,6	–
	Deutschland	9,1	7,9	9,4	–	9,0	–
	Europa	13,4	14,2	11,0	–	14,1	–
Elternzeit	Gruppe	158	174	91	91	67	83
Teilzeitbeschäftigung in Elternzeit	Gruppe	28	35	17	20	11	15

* Europa ohne Deutschland, inkl. Russland

Mitarbeitervielfalt nach Führungsstruktur	Region*	Gesamt		Führungskräfte		Mitarbeiter		Kontrollorgane	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Köpfe	Gruppe	7.095	7.463	724	–	6.371	–	5	5
	Deutschland	2.080	2.106	204	–	1.876	–	5	5
	Europa	5.015	5.357	520	–	4.495	–	0	0
weiblich in %	Gruppe	20,1	19,9	17,8	–	20,4	–	0,0	0,0
	Deutschland	18,4	18,1	15,7	–	18,7	–	0,0	0,0
	Europa	20,8	20,6	18,7	–	21,1	–	0,0	0,0
männlich in %	Gruppe	79,9	80,1	82,2	–	79,6	–	100,0	100,0
	Deutschland	81,6	81,9	84,3	–	81,3	–	100,0	100,0
	Europa	79,2	79,4	81,3	–	78,9	–	0,0	0,0
bis 30 Jahre in %	Gruppe	12,1	12,7	2,6	–	13,2	–	0,0	0,0
	Deutschland	14,0	13,5	2,5	–	15,2	–	0,0	0,0
	Europa	11,3	12,3	2,7	–	12,3	–	0,0	0,0
31 - 50 Jahre in %	Gruppe	53,0	52,5	61,6	–	52,0	–	60,0	80,0
	Deutschland	43,9	43,1	52,0	–	43,0	–	60,0	80,0
	Europa	56,7	56,2	65,4	–	55,7	–	0,0	0,0
über 50 Jahre in %	Gruppe	34,9	34,8	35,8	–	34,8	–	40,0	20,0
	Deutschland	42,1	43,4	45,6	–	41,7	–	40,0	20,0
	Europa	31,9	31,5	31,9	–	31,9	–	0,0	0,0

Weiterbildung nach Führungsstruktur	Region*	Gesamt		Führungskräfte		Mitarbeiter		Kontrollorgane	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Durchschnitt Weiterbildungsstunden	Gruppe	10,4 	10,8	18,4 	–	9,4 	–	–	–
Frauen	Gruppe	10,6 	–	21,4 	–	9,5 	–	–	–
Männer	Gruppe	10,3 	–	17,7 	–	9,4 	–	–	–

Weiterbildung nach Art der Beschäftigung	Region*	Gesamt		Produktion		Verwaltung		Vertrieb	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Durchschnitt Weiterbildungsstunden	Gruppe	10,4 	10,8	10,0	9,1	9,5	17,3	11,9	12,4
Frauen	Gruppe	10,6 	–	9,7	–	9,8	–	11,8	–
Männer	Gruppe	10,3 	–	10,0	–	9,1	–	12,0	–

Mitarbeitervielfalt nach Art der Beschäftigung	Region*	Gesamt		Produktion		Verwaltung		Vertrieb	
		2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Köpfe	Gruppe	7.095	7.463	4.729	5.012	792	797	1.574	1.654
	Deutschland	2.080	2.106	1.378	1.398	310	292	392	416
	Europa	5.015	5.357	3.351	3.614	482	505	1.182	1.238
weiblich in %	Gruppe	20,1	19,9	8,4	8,4	56,6	58,0	37,2	36,6
	Deutschland	18,4	18,1	7,0	7,4	46,1	44,9	36,5	35,1
	Europa	20,8	20,6	8,9	8,7	63,3	65,5	37,4	37,1
männlich in %	Gruppe	79,9	80,1	91,6	91,6	43,4	42,0	62,8	63,4
	Deutschland	81,6	81,9	93,0	92,6	53,9	55,1	63,5	64,9
	Europa	79,2	79,4	91,1	91,3	36,7	34,5	62,6	62,9
bis 30 Jahre in %	Gruppe	12,1	12,7	11,8	12,3	13,9	13,6	12,2	13,4
	Deutschland	14,0	13,5	13,6	13,3	15,5	15,8	14,0	12,7
	Europa	11,3	12,3	11,0	11,9	12,9	12,3	11,6	13,7
31 - 50 Jahre in %	Gruppe	53,0	52,5	48,5	48,3	62,4	62,2	61,7	60,5
	Deutschland	43,9	43,1	40,3	40,3	56,1	55,8	46,7	43,5
	Europa	56,7	56,2	51,8	51,4	66,4	65,9	66,7	66,2
über 50 Jahre in %	Gruppe	34,9	34,8	39,7	39,4	23,7	24,2	26,1	26,1
	Deutschland	42,1	43,4	46,0	46,4	28,4	28,4	39,3	43,8
	Europa	31,9	31,5	37,2	36,7	20,7	21,8	21,7	20,2
mit Behinderung in %	Gruppe	1,8	1,9	2,1	2,3	1,5	1,6	1,0	0,6
	Deutschland	3,6	2,9	4,2	3,9	2,3	2,1	2,3	0,0
	Europa	1,1	1,5	1,3	1,7	1,0	1,4	0,5	0,8

* Europa ohne Deutschland, inkl. Russland

Xella GRI-Inhaltsindex 2020

Die mit einem Haken  gekennzeichneten GRI-Disclosures wurden einer limited assurance durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers unterzogen. Die limited assurance umfasst nicht die Prüfung der Prinzipien des UN Global Compact.

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar
ALLGEMEINE ANGABEN (102: 2016)						
1 Organisationsprofil						
102-1	Name der Organisation		Wer wir sind	14		
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		Was wir tun	16, 17, 18		
102-3	Hauptsitz der Organisation		Wer wir sind	14, 15		
102-4	Betriebsstätten		Wer wir sind	14		
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		Wer wir sind	14		
102-6	Belieferte Märkte		Wer wir sind	14, 15		
102-7	Größe der Organisation		Wer wir sind	14, 15		
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		Kennzahlen auf einen Blick	87	6	
102-9	Lieferkette		Antrieb und Wertschöpfung, Lieferkette und Beschaffung	25, 26, 79		
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Über diesen Bericht	100		
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		Antrieb und Wertschöpfung	24, 25, 26	7	
102-12	Externe Initiativen		Wie wir Zukunft denken	20		
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Wie wir Zukunft denken	20	9	
2 Strategie						
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		Unsere Ambition	6, 8, 10		
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		Antrieb und Wertschöpfung	26		
3 Ethik und Integrität						
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		Personalstrategie und Kultur, Governance und ESG-Management	60, 76	1-10	
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik		Governance und ESG-Management, Compliance und Datenschutz	76, 78	1-10	

Legende: * UN Global Compact

[→ zurück zum Inhalt](#)

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar
4 Unternehmensführung						
102-18	Führungsstruktur		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-19	Delegation von Befugnissen		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	☑	Wesentlichkeit und Stakeholder	27, 28, 29		
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien		Governance und ESG-Management	74		
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		Governance und ESG-Management	74		
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		Governance und ESG-Management	74, 75		
102-35	Vergütungspolitik		Personalstrategie und Kultur	58, 59		
5 Einbindung von Stakeholdern						
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	☑	Wesentlichkeit und Stakeholder	27		
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen		Kennzahlen auf einen Blick	86	3	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	☑	Wesentlichkeit und Stakeholder	27, 28, 29		
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	☑	Wesentlichkeit und Stakeholder	27, 28, 29		
102-44	Wichtigste Themen und hervorgebrachte Anliegen	☑	Wesentlichkeit und Stakeholder	27, 28, 29		
6 Vorgehensweise bei der Berichterstattung						
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten					Die Aussagen zur Xella Gruppe beziehen sich grundsätzlich auf den Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Xella Gruppe. Bei Abweichungen davon haben wir den Betrachtungsumfang in den Fußnoten der jeweiligen Darstellung kenntlich gemacht beziehungsweise im Text darauf hingewiesen.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		Über diesen Bericht, GRI-Inhaltsindex	100, 90		

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar
102-47	Liste der wesentlichen Themen	✓	Wesentlichkeit und Stakeholder	27, 28, 29		
102-48	Neudarstellung von Informationen		Über diesen Bericht	100		Seit der Veröffentlichung des letzten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2014 wurden Geschäftseinheiten verkauft und gekauft. Die Informationen sind nicht mehr vergleichbar. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, der auf freiwilliger Basis erstellt wurde, spiegelt die 2020 aktualisierte ESG-Strategie der Xella Gruppe wider.
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Über diesen Bericht	100		siehe 102-48
102-50	Berichtszeitraum		Über diesen Bericht	100		
102-51	Datum des letzten Berichts		Über diesen Bericht	100		
102-52	Berichtszyklus		Über diesen Bericht	100		
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Impressum und Ansprechpartner	101		
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		Über diesen Bericht	100		
102-55	GRI-Inhaltsindex			-		
102-56	Externe Prüfung		Prüfvermerk	94		Prüfung ausgewählter Informationen

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar	Abg.**
--------------	--------------	-------	---------	-------	-------	-----------	--------

THEMENSPEZIFISCHE ANGABEN

ÖKONOMIE

Wirtschaftliche Leistung (201: 2016)

103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Wer wir sind, Wie wir Zukunft denken	14, 15, 19	7		✗
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Wer wir sind	86	3		✗ 🔗 ⚙️
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Antrieb und Wertschöpfung	26	7		✗ 🔗 ⚙️

Beschaffungspraktiken (204: 2016)

103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79, 80, 81			🔗
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten		Lieferkette und Beschaffung	79			🔗

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar	Abg.**
Korruptionsbekämpfung (205: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Compliance und Datenschutz	76, 77, 78	10		X
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		–	–	10	keine	X
Wettbewerbswidriges Verhalten (206: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Compliance und Datenschutz	76, 77, 78	10		X
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		–	–	10	keine	X 🔗 ⚙️
ÖKOLOGIE							
Materialien (301: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79	7, 8, 9		X
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		Lieferkette und Beschaffung	80	7, 8, 9		X 🔗
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Kennzahlen auf einen Blick	84	7, 8, 9		X 🔗
Energie (302: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes	☑️	Umweltmanagement, Klima und Energie	36, 37, 38	7, 8, 9		X
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	☑️	Kennzahlen auf einen Blick	85	7, 8, 9	Energiedaten können aktuell nicht detaillierter dargestellt werden.	X 🔗
302-3	Energieintensität		Kennzahlen auf einen Blick	85	7, 8, 9		X 🔗
Wasser und Abwasser (303: 2018)							
303-1/2	Erläuterung des Managementansatzes		Umweltmanagement, Wasser- und Abfallmanagement	34, 43, 44	7, 8, 9		X
303-3	Wasserentnahme		Wasser- und Abfallmanagement	44	7, 8, 9		X 🔗
303-4	Wasserrückführung		Wasser- und Abfallmanagement	44	7, 8, 9		X 🔗
303-5	Wasserverbrauch		Wasser- und Abfallmanagement	44	7, 8, 9		X 🔗

Legende: * UN Global Compact — ** Abgrenzung des wesentlichen Themas: Xella: X — Wertschöpfungskette: 🔗 — Produktnutzung: ⚙️

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar	Abg.**
Emissionen (305: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes	✓	Umweltmanagement, Klima und Energie	36, 37, 38	7, 8, 9	Alle berichteten Emissionsdaten beziehen sich auf CO ₂ , andere Treibhausgase werden nicht berücksichtigt. Bei der Ermittlung unserer CO ₂ -Emissionen orientieren wir uns an den Standards des GHG-Protokolls.	X
305-1	Direkte THG-Emission (Scope 1)	✓	Klima und Energie	38	7, 8, 9	Die verwendeten Emissionsfaktoren werden vom BAFA zur Verfügung gestellt.	X
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	✓	Klima und Energie	38	7, 8, 9	Gemäß dem GHG-Protokoll sind Scope-2-Emissionen sowohl nach dem standortbezogenen als auch nach dem marktbezogenen Ansatz zu berichten. Für länderspezifische Emissionsfaktoren verwendet Xella die von der EUA und dem BAFA bereitgestellten.	X 🔗
305-4	Intensität der THG-Emissionen	✓	Klima und Energie	38	7, 8, 9	Veränderung der CO ₂ -Intensität 2020 im Vergleich zum Vorjahr auf Basis der gewichteten CO ₂ -Anteile pro Produktgruppe.	X 🔗
Abfall (306: 2020)							
306-1/2	Erläuterung des Managementansatzes		Umweltmanagement, Wasser- und Abfallmanagement	34, 44	7, 8, 9		X
306-3	Angefallener Abfall		Kennzahlen auf einen Blick	84	7, 8, 9	Als Abfall definieren wir alle Materialien, die wir entweder zur Deponierung oder zum weiteren Recycling durch Dritte abgeben. Wiederverwendete Produktionsreste und -verschnitte sind keine Abfälle, da wir diese wieder dem Produktionsprozess zuführen.	X 🔗
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Kennzahlen auf einen Blick	84	7, 8, 9		X 🔗
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall		Kennzahlen auf einen Blick	84	7, 8, 9		X 🔗
Umwelt-Compliance (307: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Umweltmanagement	34	7, 8, 9		X
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		–	–	7, 8, 9	keine	X

Legende: * UN Global Compact — ** Abgrenzung des wesentlichen Themas: Xella: X — Wertschöpfungskette: 🔗 — Produktnutzung: ⚙️

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UN GC*	Kommentar	Abg.**
Umweltbewertung Lieferanten (308: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79, 80, 81	7, 8, 9		X
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		–	–	7, 8, 9	Die Auswahl und Vergabe von Aufträgen an Lieferanten erfolgt gemäß unserem Supplier Code of Conduct und unserer Einkaufsrichtlinie. Wir adressieren negative ESG-Auswirkungen in jährlichen Treffen mit unseren wichtigsten Lieferanten. Ab 2022 werden wir Lieferanten auf ESG-Aspekte hin auditieren.	X ↗
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		–	–	7, 8, 9	Es wurden uns keine negativen Auswirkungen zur Kenntnis gebracht und daher keine Maßnahmen ergriffen.	X ↗

SOZIALES

Beschäftigung (401: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Personalstrategie und Kultur	58, 59	6		X
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		Kennzahlen auf einen Blick	87	6		X
401-3	Elternzeit		Kennzahlen auf einen Blick	87	6	Rückkehr aus der Elternzeit kann zurzeit nicht berichtet werden.	X
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (403: 2018)							
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	☑	Gesundheit und Arbeitssicherheit	66, 67			
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Gesundheit und Arbeitssicherheit	66, 67			
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Gesundheit und Arbeitssicherheit	68			X
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Gesundheit und Arbeitssicherheit	68			X
403-4	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		Gesundheit und Arbeitssicherheit	66, 67			X
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Kennzahlen auf einen Blick	86		Die zentralen Xella Richtlinien und Regelungen zur Arbeitssicherheit orientieren sich an anerkannten Risikomanagement-Standards und -Leitlinien, wie z. B. BS OHSAS 18001 und ISO 45001.	X
403-9a	Arbeitsbedingte Verletzungen	☑	Kennzahlen auf einen Blick	86		Nach 403-9b können wir aktuell nicht berichten.	

Aus- und Weiterbildung (404: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes	☑	Personalstrategie und Kultur, Entwicklung und Zufriedenheit	61, 62	6		X
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	☑	Kennzahlen auf einen Blick	88	6		X
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Kennzahlen auf einen Blick	86	6		X

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar	Abg.**
Diversität und Chancengleichheit (405: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Diversität und Chancengleichheit	63, 64	6		X
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Kennzahlen auf einen Blick	87, 88, 89	6		X
405-2	Verhältnis Vergütung Frauen zu Männern	–	–	–	6	Entsprechend unseren Werten, unserem Verhaltenskodex und unserer Antidiskriminierungsleitlinie unterscheiden wir bei der Entlohnung nicht nach Geschlecht, sondern nach Tätigkeit und Leistung.	X
Nichtdiskriminierung (406: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Erläuterung des Managementansatzes	63, 64	6		X
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	–	–	–	6	keine	X
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen (407: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79, 80, 81	3		X
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	–	–	–	3	Keine, da wir hauptsächlich in Europa produzieren und von lokalen Lieferanten beziehen.	X 🔗
Kinderarbeit (408: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79, 80, 81	5		X
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	–	–	–	4	Keine, da wir hauptsächlich in Europa produzieren und von lokalen Lieferanten beziehen.	X 🔗
Zwangs- oder Pflichtarbeit (409: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	79, 80, 81	4		X 🔗 ⚙️
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	–	–	–	4	Keine, da wir hauptsächlich in Europa produzieren und von lokalen Lieferanten beziehen.	X 🔗 ⚙️
Lokale Gemeinschaften (413: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Gesellschaft und Engagement	70			X
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Gesellschaft und Engagement	70	7, 8, 9		X 🔗

Legende: * UN Global Compact — ** Abgrenzung des wesentlichen Themas: Xella: X — Wertschöpfungskette: 🔗 — Produktnutzung: ⚙️

GRI-Standard	Beschreibung	Audit	Kapitel	Seite	UNGC*	Kommentar	Abg.**
Soziale Lieferantenbewertung (414: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Lieferkette und Beschaffung	80, 81	1-6		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		–	–	1-6	siehe 308-1	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		–	–	1-6	Es wurden uns keine negativen Auswirkungen zur Kenntnis gebracht und daher keine Maßnahmen ergriffen.	
Politische Einflussnahme (415: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Compliance und Datenschutz	78	10		
415-1	Parteispenden		Compliance und Datenschutz	78	10		
Kundengesundheit und -sicherheit (416: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Qualität und Zertifizierungen	51, 52			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		Qualität und Zertifizierungen	51, 52		Xella Produkte entsprechen vollumfänglich den Anforderungen der nationalen und europäischen Normen bzw. nationalen bauaufsichtlichen Zulassungen. Xella unterliegt der Bauproduktenverordnung (CPR) und prüft seine Produkte laufend auf Gesundheit und Sicherheit. Eine prozentuale Angabe ist derzeit nicht möglich.	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit		–	–		keine	
Schutz der Kundendaten (418: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Compliance und Datenschutz	78			 
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		–	–		Es wurden uns keine zur Kenntnis gebracht.	 
Sozioökonomische Compliance (419: 2016)							
103-1/2/3	Erläuterung des Managementansatzes		Compliance und Datenschutz	76, 77, 78	10		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		–	–	10	keine	

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Xella International GmbH, Duisburg

Wir haben die mit einem „☺“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Xella International GmbH, Duisburg (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 (im Folgenden der „Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol „☺“ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden die „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit dem „☺“ gekennzeichneten Angaben im Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „☺“ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Prüfung von Prozessen zur Erfassung, Kontrolle, Analyse und Aggregation ausgewählter Daten verschiedener Standorte der Gesellschaft auf Basis von Stichproben
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „☺“ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft

durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt, den 14. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke	ppa.
Wirtschaftsprüferin	Juliane von Clausbruch

Über diesen Bericht

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht möchten wir unseren Stakeholdern nahebringen, welche Vision und welche konkreten Nachhaltigkeitsziele wir verfolgen. Indem wir unsere ehrgeizigen Vorhaben und Ziele öffentlich machen, erlegen wir uns zudem selbst eine Rechenschaftspflicht auf: Wir müssen und wollen uns an unseren Fortschritten messen lassen.

Der Bericht umfasst – sofern nicht anders angegeben – die Aktivitäten der gesamten Xella Gruppe mit den Geschäftsbereichen Baustoffe und Dämmstoffe (URSA Gruppe) im Geschäftsjahr 2020 (1. Januar bis 31. Dezember). Er beinhaltet alle wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten in Übereinstimmung mit dem Transparenzstandard der Global Reporting Initiative (GRI, Option „Kern“) und dient als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC). Der letzte Nachhaltigkeitsbericht ist 2014 erschienen. Mit dem vorliegenden GRI-Bericht stellen wir unsere Aktivitäten neu und umfassend dar. Eine Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichts wird künftig jährlich auf Deutsch und Englisch erscheinen.

Bei Aussagen über Personengruppen wird in diesem Bericht die männliche Schreibweise verwendet. Dies geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich beziehen sich diese Aussagen auf Geschlechter jeglicher Art.

Der Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Erwartungen beruhen. Verschiedene Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse von den hier dargelegten Einschätzungen abweichen.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die im [→ GRI-Inhaltsindex](#) und der [→ Kennzahlentabelle](#) mit einem Haken gekennzeichneten Kapitel des Berichts einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erreichung einer „Limited Assurance“ unterzogen. Aspekte und Kennzahlen der folgenden Bereiche wurden dabei geprüft: der Prozess und die Stakeholder-Einbeziehung bei unserer Wesentlichkeitsanalyse, unsere Datenerfassungsprozesse zu ESG-Informationen und die Managementansätze zu CO₂/Emissionen, Mitarbeitertrainings/-weiterbildung sowie Arbeitssicherheit.

Impressum

Xella International GmbH

Public and Investor Relations
Düsseldorfer Landstraße 396
47259 Duisburg

→ sustainability.xella.com

Ansprechpartner

Claudia Kellert, Head of Public and Investor Relations
sustainability@xella.com

Beratung, Konzept und Text

Fährmann Unternehmensberatung GmbH, München

Art Direktion und Layout

Julia Ochsenhirt, Berlin

Druck

Umweltdruckerei Lokay e.K.

Bildrechte

Fotos auf Seite 35: Rolf Behlert, Haltern

Wir danken allen Xella Kollegen für die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des Berichts und für ihr Einverständnis zum Abdruck von Bildern.

Dieser Bericht wurde klimaneutral und kreislauffreundlich produziert. Das Papier im Innenteil (Evolution blue Nature) ist Cradle-to-Cradle®-zertifiziert. Das Umschlagpapier (Rives Tradition) ist FSC®-MIX-zertifiziert. Gedruckt wurde mit umweltfreundlicher Pflanzenfarbe.



